

Futaba

ACT
EUROPE
POWERED BY

T110 PXX



SR
Super Response



KURZANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1. SICHERHEITSHINWEISE	4	Mechanische Einstellung Gas-/Bremsweg.....	15	Einstellung der Servos im RC-Car.....	31	5. WARN- & FEHLERMELDUNGEN	52
		Einstellung Federspannung.....	15	Menü Navigation.....	33	Senderakku Alarm.....	52
2. GRUNDLAGEN	5	Einstellung Gashebel-Position.....	16	Einstellung der Tasten HOME / ES1 / ES2 / ES3	34	Ausschalt Erinnerung / Warnung.....	52
Features	6	Griffgumi & Daumenstütze	16	Verändern der Einstellwerte	35	Mix Warnung	52
Lieferumfang.....	6	Einbau 32° Lenkadapter.....	17			Übertragungsfehler.....	52
Bedienelemente am Empfänger R404SBS/-E.....	6	Deaktivierung der Lenkrad-Rückstellfeder	17	3. FUNKTIONEN	36	Backup Error.....	53
Technische Daten Empfänger R404SBS/-E.....	6	Einbau APA Adapter Lenkradposition	18	Funktionsübersicht	36	System Error.....	53
Technische Daten Sender T10PX.....	6	Umbau Lenkrad für Linkshänder	20	T10PX Flow Chart	38		
Bedienelemente am Sender T10PX.....	7	Einbau des 10° Winkeladapters am Lenkrad	22	Channel Reverse.....	40	6. GEWÄHRLEISTUNG & KONFORMITÄT	54
Das Einsetzen der Batterien im Sender	8	Demontage der Schaltwippen am Lenkrad	23	Sub Trim.....	41		
Unterspannungs-Warnung	8	Einbau optionaler Bremshebel	24	End Point.....	42	7. SERVICE & SUPPORT FÜR EUROPA	55
Verwendung von Akkus im Sender	9	Telemetrie "AUS" LED.....	24	Trim Dial - Zuweisung der Trimmaster	45		
Laden des MaxPro LiPo-Akkus im Sender.....	10	Die Senderantenne.....	24	Switch Select - Zuweisung der Schalter	48		
Laden von LiFe-Akkus.....	10	Empfänger R404SBS/R404SBS-E.....	25				
Laden von NiMH-Akkus im Sender	11	Einbau des Empfängers	25	4. TELEMETRIE	51		
Power & Display Schalter	12	Anschluss des Empfängers	26	Anschluss-Beispiel für Telemetrie-Sensorik	51		
Home Display nach dem Einschalten.....	12	Grundeinstellungen	27				
Power Off Erinnerung & Auto Power Off	13	Empfängertyp (Übertragungsart).....	27				
Senderakku Alarm.....	13	Übertragungsart & Bindungsvorgang	28				
Sperre der Trimm- & Dial-Taster	13	SR Mode Kompatibilität	29				
Funktion von Gashebel und Lenkrad.....	14	Andere Empfänger (kein T-FHSS)	31				
Digitale Trimmungen	14	Gas Mode	32				
microSD Karte & USB-Anschluss.....	15	Trimmungs-Setup	32				

Soft- & Firmware-Updates sowie weitere Hinweise zur Programmierung finden Sie unter unter <http://www.futaba-rc.com/faq> .

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt die Futaba Corporation, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 2014/53/EU befindet. Der vollständige Text der EU Konformitätserklärung ist einsehbar auf: <http://www.rc.futaba.co.jp/english/dl/declarations.html>

1. SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie vor Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise sowie die gesamte Anleitung genau durch.

Wenn Sie ferngesteuerte Modelle erstmalig betreiben, empfehlen wir Ihnen, einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe zu bitten.

Diese Fernsteueranlage ist ausschließlich für den Betrieb von funkfern gesteuerten Modellen konzipiert und zugelassen. Futaba übernimmt keinerlei Haftung bei anderweitiger Verwendung.



SICHERHEITSHINWEISE

Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug im üblichen Sinne und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen eingesetzt und betrieben werden. Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten. Fehler oder Nachlässigkeiten beim Bau oder beim Betreiben können erhebliche Personen- oder Sachschäden zur Folge haben.

Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Modelle haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen. Technische Defekte elektrischer oder mechanischer Art können zum unverhofften Anlaufen von Motoren führen, wodurch sich Teile lösen und mit hoher Geschwindigkeit umherfliegen können. Auch ein Betrieb der Empfangsanlage ohne aktivierten Sender kann zu diesem Effekt führen (Failsafe Funktion).

Hierdurch entsteht erhebliche Verletzungsgefahr. Alle sich drehenden Teile, die durch einen Motor angetrieben werden, stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Funktions- und Reichweitentest sollten deshalb mit deaktiviertem Motor / Antrieb vorgenommen werden. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile.

Bei Elektromotoren mit angeschlossenem Antriebsakku sich niemals im Gefährdungsbereich von rotierenden Teilen aufhalten. Achten Sie ebenfalls

darauf, dass keine sonstigen Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen!

Schützen Sie Ihre Fernsteueranlage vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Setzen Sie die Geräte keiner übermäßigen Hitze, Kälte oder Vibrationen aus. Der Fernsteuerbetrieb darf nur im angegebenen Temperaturbereich von -15 °C bis $+55\text{ °C}$ durchgeführt werden.

Laden Sie Ihre Akkus nur unter Aufsicht. Beachten Sie unsere Sicherheitshinweise zum Laden der Akkus. Über- oder Falschladungen können zur Explosion des Akkus führen.

Achten Sie auf richtige Polung!

Vermeiden Sie Stoß- und Druckbelastung. Überprüfen Sie Ihre Anlage stets auf Beschädigungen an Gehäusen, Kabeln und Anschlussbuchsen. Durch Absturz beschädigte oder nass gewordene Geräte, selbst wenn sie wieder trocken sind, nicht mehr verwenden! Entweder im Futaba Service überprüfen lassen oder ersetzen.

Durch Nässe oder mechanische Krafteinwirkung können Fehler entstehen, welche nach kurzer Betriebszeit zu einem Funktionsausfall führen. Es dürfen nur die von uns empfohlenen Komponenten und Zubehörteile eingesetzt werden. Verwenden Sie immer Original Futaba-Steckverbindungen.

HINWEIS

Die 2,4 GHz T-FHSS Übertragungstechnik, kann für alle Schiffs- und Automodelle eingesetzt werden.

ROUTINEPRÜFUNGEN VOR DEM START

- Bevor Sie den Empfänger mit Spannung versorgen, vergewissern Sie sich, dass der Gasknüppel auf Stopp / Leerlauf steht.
- Immer erst den Sender, dann den Empfänger einschalten.
- Immer zuerst den Empfänger, dann den Sender ausschalten.
- Führen Sie vor jedem Start einen Reichweitentest durch

- Führen Sie einen Funktionstest durch. Prüfen Sie die Lauffrichtung und die Ausschläge aller Funktionen am Modell.
- Ist der Ladezustand der Akkus ausreichend?
- Im Zweifel Modell niemals starten! Sie gefährden sonst sich und andere.

MODELLBETRIEB

- Gefährden Sie niemals Menschen oder Tiere.
- Betreiben Sie Ihr Modell auch nicht in der Nähe von Schleusen und öffentlichem Schiffsverkehr.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht auf öffentlichen Straßen, Autobahnen, Wegen und Plätzen etc.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht im Regen, fahren Sie nicht durch Wasserlachen. Sender, Empfänger, Servos und Regler sind nicht wasserdicht. Beim Eindringen von Wasser in die Elektronik, kann das Modell außer Kontrolle geraten!
- **Bei Gewitter dürfen Sie die Fernsteuerung NICHT betreiben!**

HERZLICH WILLKOMMEN...!

Vielen Dank für den Kauf des FUTABA T10PX Fernsteuersystems und das damit entgegengebrachte Vertrauen. FUTABA zählt im Bereich der Fernsteuersysteme zu den Welt-Marktführern und hat sich im Laufe vieler Jahrzehnte einen hervorragenden Ruf erarbeitet.

Mit der FUTABA T10PX haben Sie sich für ein professionelles Fernsteuersystem entschieden, das den hohen Ansprüchen ambitionierter Racer und Wettbewerbsprofis gleichermaßen gerecht wird.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch. Das System verfügt über innovative Features deren Funktion und Bedienung in dieser Anleitung ausführlich beschrieben werden.

HINWEIS

- ⓘ **Achten Sie auf die korrekte Einstellung des Übertragungssystems mit den jeweiligen Servos!**
Bei falscher Einstellung wird nicht die volle Servoleistung erzielt und / oder es kann zur Zerstörung der am Empfänger angeschlossenen Servos kommen!

System	Empfänger	Response	Zugelassene Servos
F-4G	R404SBS R404SBS-E	SR Mode	• Futaba SR Servo 
		Digital Servo	• Futaba Digital Servo
		Analog Servo	• Futaba Digital Servo / Analog Servo
T-FHSS SR	R334SBS R334SBS-E	SR Mode AN	• Futaba SR Servo
		SR Mode AUS	• Futaba Digital Servo
T-FHSS	R324SB R3145B R3145B-E R3045B R3045B-E	Digital Servo	• Futaba Digital Servo
S-FHSS	R202GF R203GF R204GF-E R214GF-E R2104GF	Analog Servo	• Futaba Digital Servo / Analog Servo

HINWEIS

Versorgen Sie den Empfänger R404SBS/SBS-E stets mit einer Spannung von 3,7-8,4V. Dies kann aus einem Akku oder durch einen BEC-Fahrtenregler erfolgen. Trockenbatterien können zu Fehlfunktionen führen. Beachten Sie, dass der BEC-Regler genügend Leistung für die angeschlossenen Servos liefert!

Die FSU Fail Safe Unit kann mit der T10PX nicht verwendet werden, verwenden Sie die Fail Safe Funktion des Senders.

2. GRUNDLAGEN

FEATURES

T10PX-SENDER

- Modulation: F-4G / T-FHSS SR / T-FHSS / T-FHSS Mini-Z / S-FHSS
- Telemetrie Funktion
- Hintergrundbeleuchtetes 4,3 Zoll Farb-Touchdisplay
- Eingebauter Lautsprecher
- 40 interne Modellspeicher, erweiterbar per MicroSD-Karte
- Einstellbarer Gashebel
- Einstellbare Lenkradposition
- Ausgelegt für Rechts- und Linkshänder
- Vibrationsalarm
- Dual Rate & Exponential Funktion
- Kreisel-Mixer zur Einstellung der Kreisel-Parameter
- Bremsservo-Mixer, Lenkservo-Mixer, 4WS-Mixer, Dual ESC Mixer, Kettenfahrzeug-Mixer, CPS-Mixer zur Lichtsteuerung
- Rundenzeitnahme
- ABS Funktion
- Speicher Reset und Kopie
- Zukunftssicher durch Softwareupdatefähigkeit
- Failsafeinstellung für Kanäle 1-4, B-F/S für Gasfunktion
- Normaler und High-Speed-Übertragungsmodus
- Schnellste Reaktionszeiten mit Digital-Servos

- Freie Wahl der Zuordnung von Schaltern und Gebern
- Grafische Servoweganzeige
- Sender kann als GameController genutzt werden (USB-Anschluss)

R404SBS/-E EMPFÄNGER

- 4/10 Kanäle
- Übertragungsart F-4G 2.4GHz

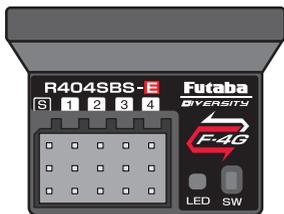
LIEFERUMFANG

- Sender T10PX
- Empfänger R404SBS/-E
- Zubehör
- Anleitung

TECHNISCHE DATEN T10PX Sender

Übertragungsart: F-4G, T-FHSS SR / T-FHSS / T-FHSS Mini-Z / S-FHSS
 Frequenzbereich: 2.4 GHz
 Kanäle: 10
 Sendeleistung: 100 mW EIRP
 Spannungsbereich: 6,0 - 7,4 V
 Gewicht ca.: 578 g

BEDIENELEMENTE AM EMPFÄNGER R404SBS / R404SBS-E



Link-Taster

LED

TECHNISCHE DATEN R404SBS/SBS-E

Kanäle:4/10
 Frequenzband: 2.4 GHz
 Sendeleistung.....2,2 mW EIRP
 Übertragungssystem: F-4G
 Kanalanzahl:..... 4 PWM / 10 S.BUS2
 S.BUS-Ausgang: S.BUS2
 Spannungsbereich:..... 3,7 - 8,4 V
 Abmessungen:..... 25,5x20x10,6 mm (SBS)
 25,5x20x30,5 mm(SBS-E)
 Gewicht:.....5,7g(SBS) / 7,2g(SBS-E)

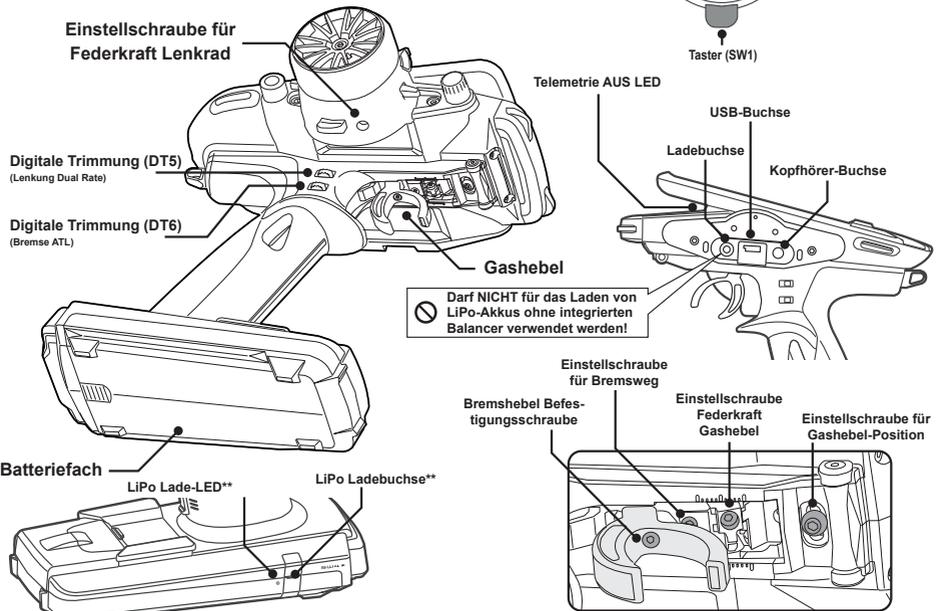
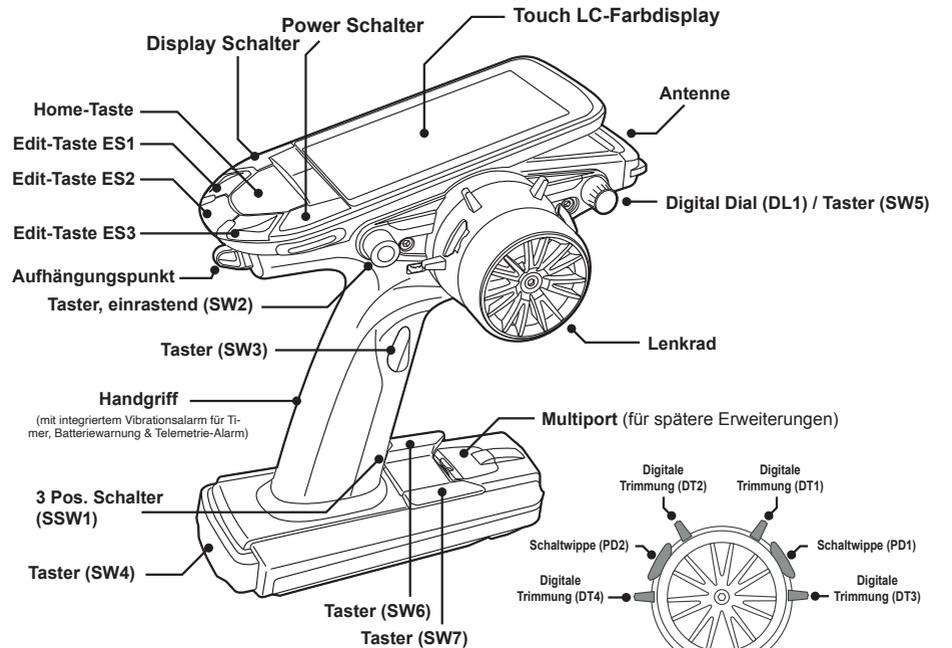
ANSCHLÜSSE

- 4: CH4 Servo
- 3: CH3 Servo
- 2: CH2 Drosselservo
- 1: CH1 Lenkservo
- S: Stromversorgung / S.BUS2 Anschluss

HINWEIS

Versorgen Sie den Empfänger R404SBS/-E stets mit einer Spannung von 3,7~8,4V. Dies kann aus einem Akku oder durch einen BEC-Fahrtenregler erfolgen. Aufgrund äußerer Einflüsse, wie Feuchtigkeit oder Vibrationen, empfehlen wir den Einsatz von konfektionierten Akkus (keine Trockenbatterien). Beachten Sie, dass der BEC-Regler genügend Leistung für die angeschlossenen Servos liefern muss!

BEDIENELEMENTE AM SENDER T10PX



⚠ Darf NICHT für das Laden von LiPo-Akkus ohne integrierten Balancer verwendet werden!

** Nur bei Verwendung des original FUTABA LiPo-Hardcase-Senderakkus

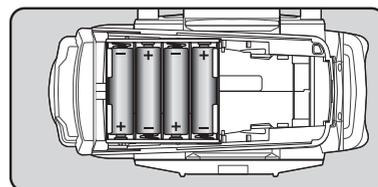
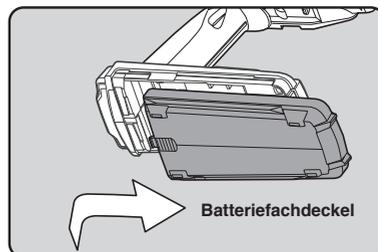
2. GRUNDLAGEN

2. GRUNDLAGEN

DAS EINSETZEN DER BATTERIEN IM SENDER (4X AA-TROCKENBATTERIEN)

Setzen Sie die vier Batterien im Batteriefach ein. Achten Sie auf die **korrekte Polung!**

1. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel, wie dargestellt.
2. Entnehmen Sie ggf. die alten Zellen und entsorgen Sie diese fachgerecht in dafür vorgesehenen Sammelbehältern.
3. Setzen Sie die neuen Zellen mit der **korrekten Polung** im Batteriefach ein.
4. Abschließend den Batteriefachdeckel wieder aufschieben.



CHECK

Überprüfen Sie anschließend, ob der Sender korrekt funktioniert. Schalten Sie dazu den Sender ein und überprüfen Sie die Spannungsanzeige im LC-Display.

Zeigt der Sender keine Funktion, schalten Sie ihn sofort aus und prüfen Sie die korrekte Polung der eingesetzten Zellen.

⚠ ACHTUNG

- Versuchen Sie niemals Trockenbatterien aufzuladen - es besteht Explosionsgefahr!
- Stets auf **korrekte Polung** der Akkus / Batterien achten! Falsche Polung kann zur Zerstörung von Sender, Ladegerät und Akkus führen!
- Ladevorgang niemals unbeaufsichtigt lassen!

- Batterien / Akkus aus dem Sender entfernen, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.
- Verwenden Sie ausschließlich original Futaba-Akkus! Beachten Sie die Ladehinweise zu den verschiedenen Akkutypen!
- Unbedingt darauf achten, dass beim Schließen des Batteriefachdeckels die Kabel nicht eingequetscht werden!

Unterspannungs-Warnung

Wenn die Spannung im Sender unter die zuvor eingestellte Warngrenze fällt, ertönt ein Alarm und im Display erscheint die Meldung LOW BATTERY. Beim Ertönen der Unterspannungs-Warnung, den Modellbetrieb unverzüglich einstellen und die Akkus laden bzw. frische Batterien einsetzen! Andernfalls kann das Modell außer Kontrolle geraten und erhebliche Schäden verursachen!

Die genaue Warnschwelle hängt vom verwendeten Akkutyp ab. Deshalb ist es **WICHTIG**, im Menü Systemeinstellungen den korrekten Akkutyp auszuwählen.

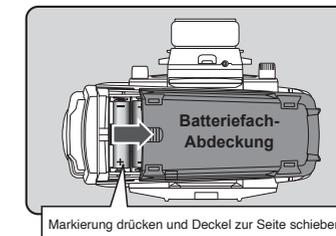
⚠ ACHTUNG

Beim Ertönen der Unterspannungs-Warnung, den Modellbetrieb unverzüglich einstellen und die Akkus laden bzw. frische Batterien einsetzen! Andernfalls kann das Modell außer Kontrolle geraten und erhebliche Schäden verursachen!

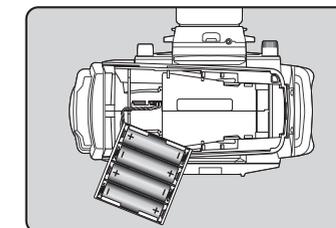
VERWENDUNG VON AKKUS IM SENDER

- An Stelle der Trockenbatterien, kann der Sender auch mit optional erhältlichen Akkus betrieben werden.
- Verwenden Sie den NiMH-Akku HT5F/1800B, den LiFe-Akku FT2F2100B oder den MaxPro LiPo Tx Akku 7.4V 2800mAh mit Balancer, Art.-Nr. 100031MAX2049.
 - Der Akkutyp muss im Menü Systemeinstellungen eingestellt werden
 - Akku aus dem Sender entnehmen, wenn dieser längere Zeit nicht benutzt wird

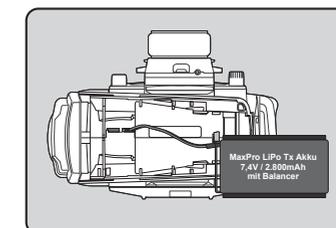
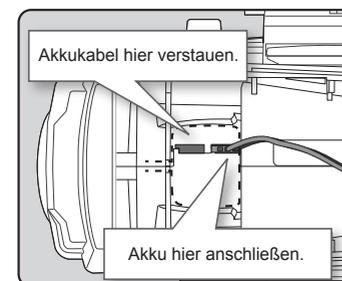
1. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel, wie dargestellt.



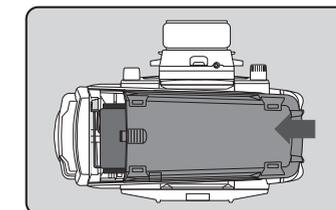
2. Entnehmen Sie die Batteriebox und lösen Sie die Steckerverbindung zum Sender.



3. Nehmen Sie den Akku zur Hand und verbinden Sie den Akku mit dem Sender. Anschließend den Akku in das Batteriefach einsetzen und das Kabel seitlich verstauen.



4. Abschließend den Batteriefachdeckel wieder aufschieben.



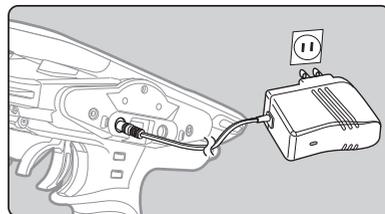
⚠ ACHTUNG

Achten Sie beim Schließen des Batteriefachdeckels darauf, dass das Kabel des Akkus nicht eingequetscht und beschädigt wird!

LADEN DES MAXPRO LIPO TX AKKUS IM SENDER (100031MAX2049)

Der **MaxPro LiPo TX Akku (100031MAX2049)** verfügt über einen integrierten Balancer. Deshalb kann dieser Akku über die normale Ladebuchse mit dem **mitgelieferten Netzladegerät** im Sender geladen werden. **Dieser Hinweis gilt ausschließlich für das ACT Komplettset mit Akku & Lader!**

1. Stecken Sie das mitgelieferte Ladegerät in die Steckdose.
2. Verbinden Sie das Senderakku-Ladekabel mit der Ladebuchse am Sender.
3. Überprüfen Sie, ob die LED beim Anstecken von grün auf rot wechselt.



Die Ladezeit hängt vom Ladezustand des Akkus ab.

STROM-BEGRENZUNG

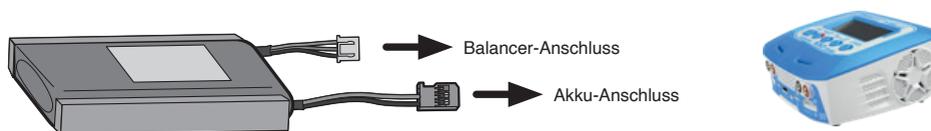
Die Ladebuchse ist mit einer Strombegrenzung (1,0 A) ausgestattet. Der maximale zulässige Ladestrom für den Senderakku beträgt 1,0 A.

LADEN VON LIFE-AKKUS (FT2F2100B)

Für das Laden des oben genannten LiFe-Akkus empfehlen wir ein entsprechendes Balancer-Ladegerät. Für den Ladevorgang von LiFe-Akkus, den Akku **IMMER** aus dem Sender entnehmen. Bei LiFe-Akkus darf die Ladebuchse des Senders **NICHT** verwendet werden!

1. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel und entnehmen Sie den LiFe-Akku. Trennen Sie die Steckerverbindung zum Sender
2. Laden Sie den Akku gemäß Anleitung mit dem o.g. Ladegerät.
3. Abschließend den Akku wieder im Sender einsetzen und Batteriefachdeckel schließen.

Den LiFe-Akku zum Laden IMMER aus dem Sender entnehmen!

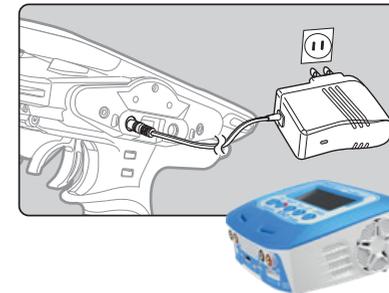


HINWEIS: Für das Laden des LiFe-Akkus (FT2F2100B) kann beispielsweise das PULSETEC Ladegerät DUAL EXCEL 100, Art.-Nr. 0900PC-020-001 verwendet werden.

LADEN VON NIMH-AKKUS IM SENDER (HT5F/1800B)

Verwenden Sie zum Laden des NiMH-Akkus ein geeignetes NiMH-Ladegerät.

1. Stecken Sie das Ladegerät in die Steckdose.
2. Verbinden Sie das Senderakku-Ladekabel mit der Ladebuchse am Sender.
3. Überprüfen Sie, ob die LED für den Sender-Ausgang leuchtet.



Die Ladezeit hängt vom Ladezustand des Akkus ab. Für einen völlig entladenen Akku beträgt die Ladezeit ca. 15 Stunden.

STROM-BEGRENZUNG

Die Ladebuchse ist mit einer Strombegrenzung (1,0 A) ausgestattet. Der maximale zulässige Ladestrom für den Senderakku beträgt 1,0 A.

HINWEIS: Für das Laden von NiMH-Akkus kann beispielsweise das PULSETEC Ladegerät DUAL EXCEL 100, Art.-Nr. 0900PC-020-001 verwendet werden.

⚠ ACHTUNG

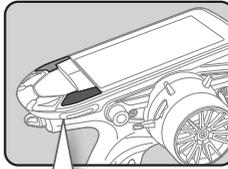
Akkus **NIEMALS** gewaltsam öffnen! Die Zellen dürfen nicht mit Wasser in Berührung kommen. Aufgeblähte Akkus fachgerecht entsorgen und erneuern!

⚠ ACHTUNG

- Ladegerät **NUR** mit korrekter Spannung verbinden!
- Ladegerät **NICHT** mit nassen Händen anfassen!
- Verwenden Sie zum Laden der Akkus ausschließlich die empfohlenen Ladegeräte bzw. Ladegeräte mit den gleichen Spezifikationen.
- Das Ladekabel des NiMH-Laders darf nur mit der Ladebuchse am Sender verbunden werden, wenn der NiMH-Akku im Sender eingebaut und angeschlossen ist.
- Trennen Sie das Ladegerät nach dem Ladevorgang von der 230V-Steckdose.

POWER & DISPLAY SCHALTER

Die beiden Schalter sind als Taster ausgelegt. Wenn der Power-Taster (PWR) gedrückt wird, beginnt der Sender zu senden. Wenn der Display-Taster (DSP) gedrückt wird, können die Senderdaten angeschaut und editiert werden - ohne dass der Sender dabei sendet. Um den Sender auszuschalten, den Power- oder Display-Taster lange gedrückt halten. Wenn beide Tasten gleichzeitig gedrückt werden, schaltet sich der Sender sofort aus.



Power & Display Schalter

DSP
KEIN Sendersignal

"Display mode RF off" wird angezeigt.

Im Display-Mode wird KEIN Sendersignal gesendet.

KEIN RC-Betrieb im Display-Modell

AUS

Zum Ausschalten die DSP- oder PWR-Taste drücken. Wenn beide Tasten gleichzeitig gedrückt werden, schaltet sich der Sender sofort aus.

Nach dem Betrieb den Sender ausschalten.

PWR
Sendersignal wird abgestrahlt

Normaler RC-Betrieb

HOME DISPLAY NACH DEM EINSCHALTEN

Die gewählte Übertragungsart wird angezeigt (F-4G / T-FHSS SR / T-FHSS / T-FHSS Mini-Z / S-FHSS. Im Display Mode wird "Display" angezeigt.

Model #, Modellname (15 Zeichen) / Benutzername (15 Zeichen)

Grafischer Servomonitor

Oben: Anzeige Lenktrimmung / Unten: Anzeige Gastrimmung

Menu Button / User Menu Button

Total Timer oder Uhrzeit Anzeige (h:m)

Senderspannung

Telemetrie-Funktion Empfänger >> Sender Anzeige der Signalstärke.

Stoppuhr

Anzeige Trimm Sperre

MicroSD Anzeige

DT1
DT2
DT3
DT4
DT5
DT6
DL1

Die zugewiesenen Funktionsnamen und Einstellwerte werden angezeigt.

POWER OFF ERINNERUNG & AUTO POWER OFF

Wenn der Sender für mehr als 10 Minuten eingeschaltet ist und es keinerlei Eingaben am Gashebel, der Lenkung oder den Programmier Tastern gibt, ertönt ein Alarm und folgende Meldung erscheint im Display:

"Warning: Auto Power Off"

Wenn der Gashebel, das Lenkrad oder ein Programmier taster betätigt werden, wird der Alarm beendet. Gibt es keine Eingaben, schaltet sich der Sender nach weiteren 5 Minuten aus.

Diese Funktion kann in der Systemsteuerung deaktiviert werden.

SENDERAKKU ALARM

Wenn die Spannung im Sender die zulässige Grenze unterschreitet, ertönt ein akustischer Alarm und es erscheint im Display die Warnmeldung LOW BATTERY. Achten Sie unbedingt darauf, dass der korrekte Akkutyp im Sender eingestellt ist!

ALARM: Andauernder Warnton
VIBRATION: Aktiviert

⚠ ACHTUNG

Beim Ertönen der Unterspannungs-Warnung, den Modellbetrieb unverzüglich einstellen und die Akkus laden bzw. frische Batterien einsetzen! Andernfalls kann das Modell außer Kontrolle geraten und erhebliche Schäden verursachen!

SPERRE DER TRIMM- & DIAL-TASTER

Die Funktion der Digital-Trimmmungen DT1, DT2, DT3, DT4, DT5 und DT6 sowie von DL1 kann deaktiviert werden.

Setzen der Trimm-Sperre

Halten Sie die Home-Taste, vom Startbildschirm ausgehend, für mehr als 1 Sekunde gedrückt. Es ertönt ein Beep und das Symbol für die Trimm Sperre erscheint im Display. Die Trimmungen können nun nicht betätigt werden.

Aufheben der Trimm-Sperre

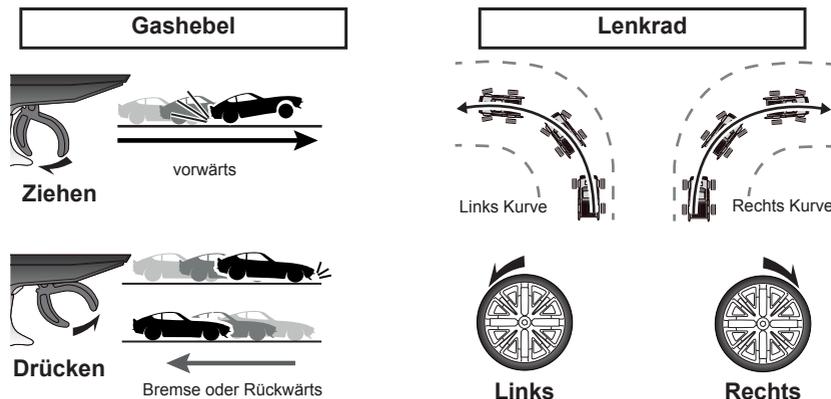
Halten Sie die Home-Taste, vom Startbildschirm ausgehend, für mehr als 1 Sekunde gedrückt. Es ertönt ein Beep und das Symbol für die Trimm Sperre erlischt im Display. Die Trimmungen können nun wieder betätigt werden.

FUNKTION VON GASHEBEL UND LENKRAD

(CH1: Lenkung | CH2: Gashebel)

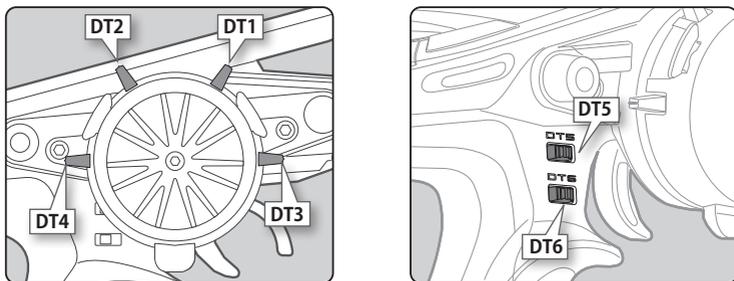
Lenkrad: Steuert das Modell nach rechts oder links

Gashebel: Steuert die Geschwindigkeit und die Bremse



DIGITALE TRIMMUNGEN

(Werkseinstellungen: DT1: Lenkungs-Trimmung, DT2: Gas-Trimmung, DT3: CH3, DT4: CH4, DT5: Lenkung D/R, DT6: ATL-Bremse) Drücken Sie die Trimmknöpfe nach oben / unten bzw. nach rechts / links. Die jeweilige Trimmposition wird im Display angezeigt.

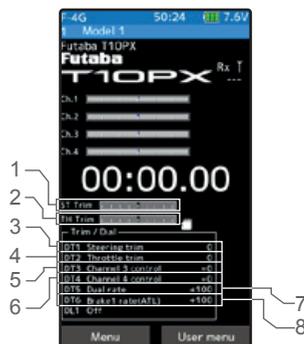


- Jeder Trimmschritt wird durch ein Beep-Signal bestätigt.
- Wenn der maximale Trimmweg erreicht ist, verändert sich die Tonhöhe des Beep und das Servo bewegt sich nicht weiter.
- Das Lenkrad auf neutral stellen und das Fahrzeug auf exakten Geardeauslauf trimmen
- Die Gastrimmung so einstellen, dass das Fahrzeug anhält, die Bremse aber noch nicht aktiviert ist.
- Lenkung D/R: Der Servoweg verändert sich symmetrisch für beide Richtungen gleichmäßig.
- ATL: Kleinere Werte reduzieren die Bremswirkung, größere Werte erhöhen die Bremswirkung.

- 1/3-DT1 (Lenkungs-Trimmung)
- 2/4-DT2 (Gas-Trimmung)
- 5-DT3 (Ch3 Trimmung)
- 6-DT4 (Ch4 Trimmung)
- 7-DT5 (Lenkung Dual Rate)
- 8-DT6 (ATL)

LENKUNGS- & GAS-TRIMMUNG

Die Veränderung der Trimmungen hat keine Auswirkung auf den maximalen Endausschlag der Servos! Dadurch wird ein mechanisches Blockieren der Servos vermieden.



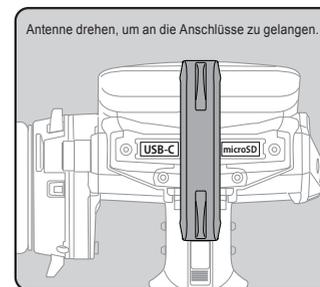
microSD-KARTE & USB-ANSCHLUSS

microSD Karte

Die Modell- und Telemetriedaten der T10PX können auf der microSD Karte gespeichert werden. Außerdem können Software-Upgrades über die microSD im Sender installiert werden.

USB-Anschluss

Der Sender kann als GameController verwendet werden. Dazu wird die T10PX über ein USB-Kabel mit dem PC verbunden.



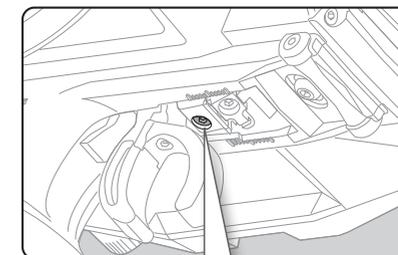
MECHANISCHE EINSTELLUNG GAS-/BREMSWEG

Mit dieser Einstellung können Sie den Weg des Gashebels nach vorn (Bremse / rückwärts) verringern.

Nehmen Sie einen 1,5 mm Innensechskant-Schlüssel und justieren Sie den Bremsweg auf Ihre Steuergewohnheiten.

HINWEIS

Nach der Veränderung des Hebelweges, muss die Neutral-Position neu kalibriert werden. Rufen Sie dazu das Menü "Kalibrierung der Neutralposition" auf. Prüfen Sie außerdem, ob die Endausschläge korrekt sind und korrigieren Sie diese, falls erforderlich.



Einstellschraube für Bremsweg

EINSTELLUNG FEDERSPANNUNG

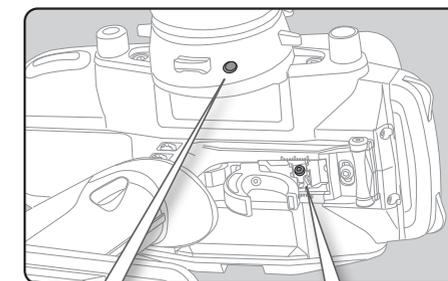
Mit dieser Einstellung können Sie die Federspannung für die Rückstellung von Gashebel und Lenkrad erhöhen bzw. verringern.

Nehmen Sie einen 1,5 mm Innensechskant-Schlüssel und justieren Sie die gewünschte Federkraft.

Drehen im Uhrzeigersinn : Die Federkraft wird stärker
Drehen gegen Uhrzeigersinn : Die Federkraft wird schwächer

HINWEIS

Jede Schraube kann aus der maximal angezogene Position 7-8 Umdrehungen herausgeschraubt werden. Werden die Schrauben weiter herausgedreht, können sie herausfallen.



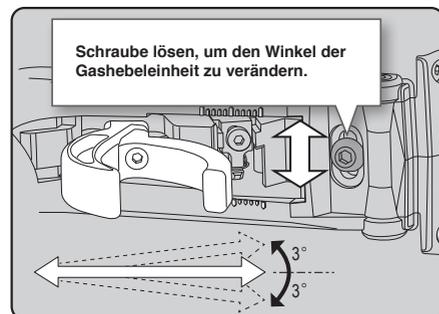
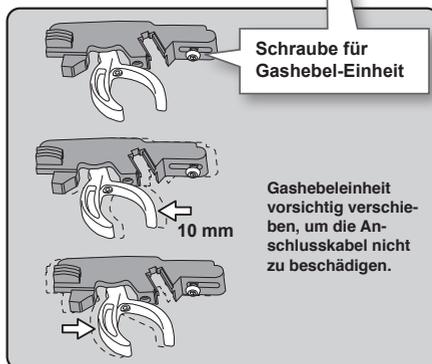
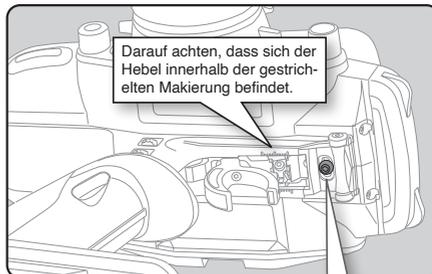
Einstellschraube für Federspannung am Lenkrad

Einstellschraube für Federspannung am Gashebel

EINSTELLUNG GASHEBEL-POSITION

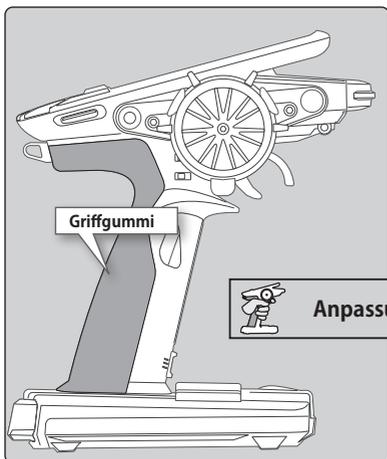
Die Position des Gashebels kann nach vorn oder hinten verändert werden. Ebenso kann der Winkel des Gashebels in drei Stufen verändert werden.

1. Nehmen Sie einen 2,0 mm Innensechskant-Schlüssel und lösen Sie die Halteschraube leicht (nicht vollständig herausdrehen). Wird die Schraube zu weit herausgedreht, kann sie herausfallen.
2. Schieben Sie den Gashebel in die gewünschte Position. Achten Sie darauf, dass der Gashebel nur innerhalb des markierten Bereichs verschoben werden darf.
3. Abschließend die Halteschraube wieder festziehen.



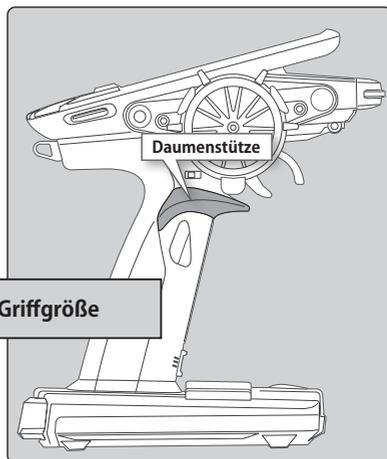
GRIFFGUMMI

Durch Tausch des Griffgummis, kann der Pistolengriff schmaler gemacht werden.



DAUMENSTÜTZE

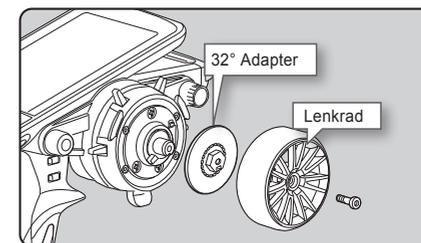
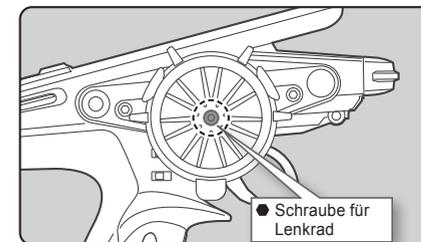
Durch Tausch der Daumenstütze, kann der Griff an die eigene Handgröße angepasst werden.



Anpassung der Griffgröße

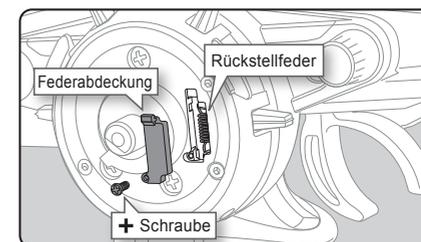
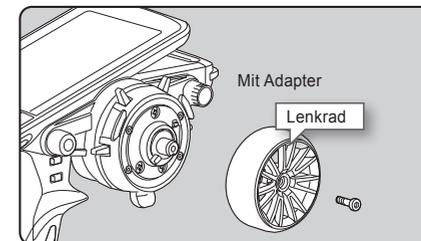
EINBAU 32° LENKADAPTER

1. Nehmen Sie einen Innensechskant-Schlüssel und lösen Sie die Lenkschraube.
2. Lenkrad und Adapter abziehen.
3. Montieren Sie den 32° Adapter und das kleine oder große Lenkrad, abschließend die Lenkschraube wieder festziehen.



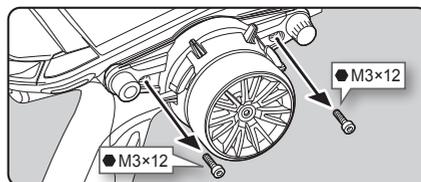
DEAKTIVIERUNG DER LENKRAD-RÜCKSTELLFEDER

1. Nehmen Sie einen Innensechskant-Schlüssel und lösen Sie die Lenkschraube.
2. Lenkrad und Adapter abziehen.
3. Federabdeckung demonstrieren.
4. Feder mit einer Pinzette ausbauen.
5. Federabdeckung und Lenkrad mit Adapter wieder montieren.

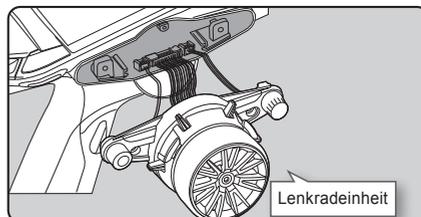


EINBAU DES OPTIONALEN APA ADAPTERS FÜR LENKRADPOSITION

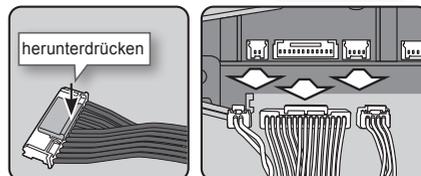
1. Lösen und entfernen Sie die beiden Innensechskantschrauben.



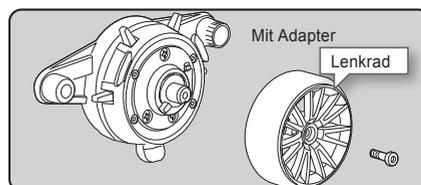
2. Vorsichtig(!) die Lenkradeinheit aus dem Sendergehäuse herausziehen. Achten Sie dabei auf die Kabel!



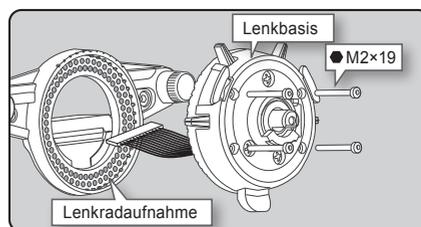
3. Lösen Sie die drei Stecker, wie dargestellt.



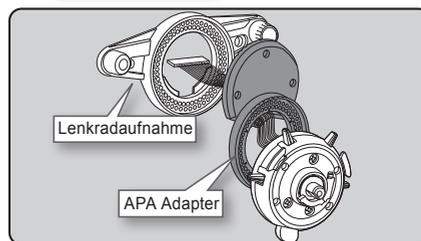
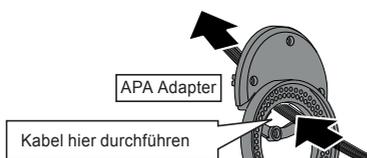
4. Lenkrad mit Adapter demontieren, wie dargestellt.



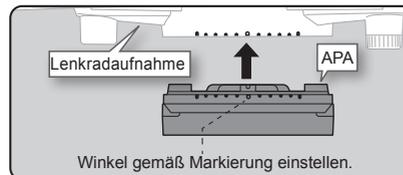
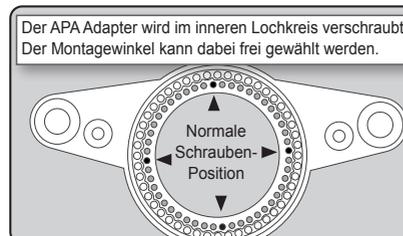
5. Lösen und entfernen Sie die vier Schrauben an der Lenkbasis.



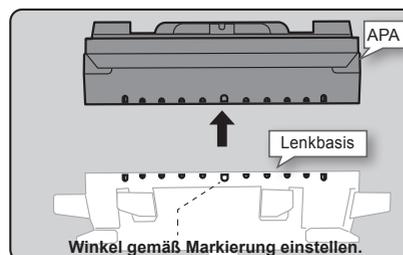
7. Führen Sie die Kabel durch den APA Adapter, wie unten dargestellt.



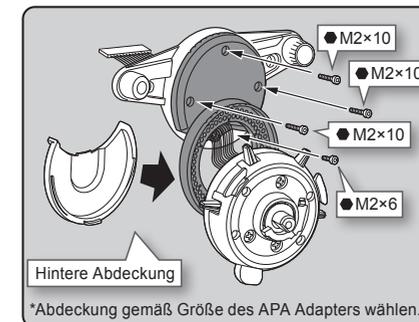
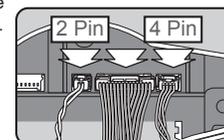
8. Die hintere Abdeckung des APA Adapters aufsetzen und mit drei Schrauben M2x10 mm und einer Schraube M2x6 mm montieren.



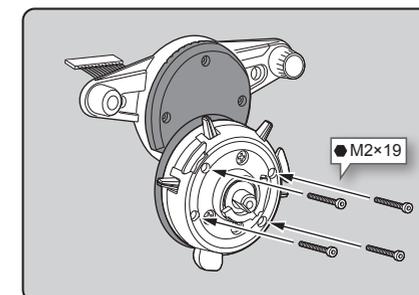
9. Lenkbasis mit dem APA Adapter mittels der vier M2x19 mm Schrauben verschrauben.



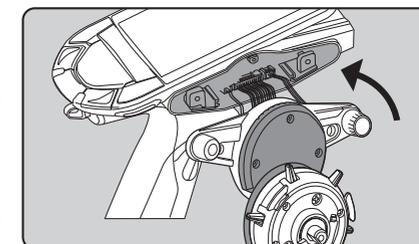
10. Die drei Stecker der Lenkradeinheit wieder anschließen und die Lenkradeinheit in das Sendergehäuse einsetzen. Darauf achten, dass keine Kabel gequetscht werden.



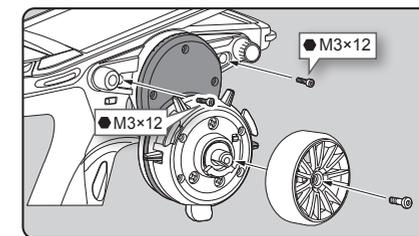
Verwenden Sie die Schrauben des Senders und aus dem Lieferumfang des Zubehörs.



Schrauben nicht überdrehen!



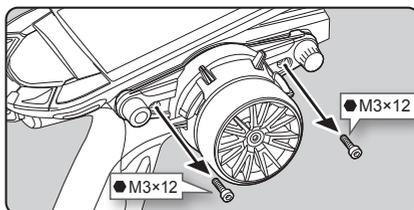
11. Anschließend die Lenkradeinheit mit den zwei M3x12 mm Schrauben sichern.



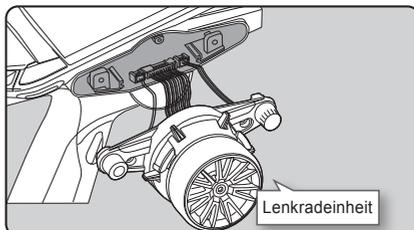
12. Abschließend das Lenkrad montieren und verschrauben.

UMBAU DES LENKRADS FÜR LINKSHÄNDER

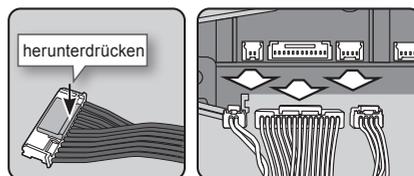
1. Lösen und entfernen Sie die beiden Innensechskantschrauben.



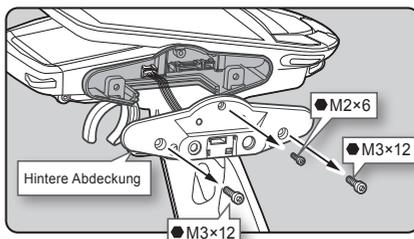
2. Vorsichtig(!) die Lenkradeinheit aus dem Sendergehäuse herausziehen. Achten Sie dabei auf die Kabel!



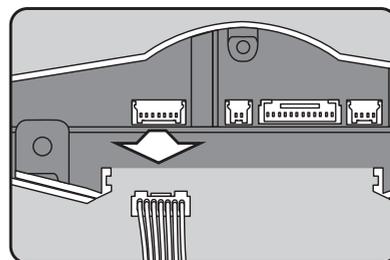
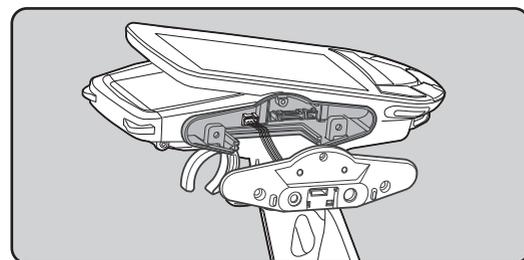
3. Lösen Sie die drei Stecker, wie dargestellt.



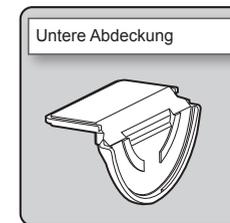
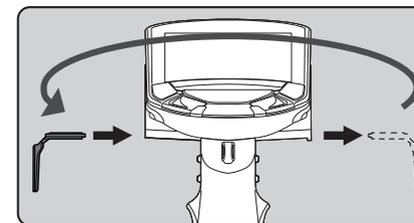
4. Demontieren Sie die hintere Abdeckung durch Lösen der zwei Schrauben M3x12 mm und der Schraube M2x6 mm.



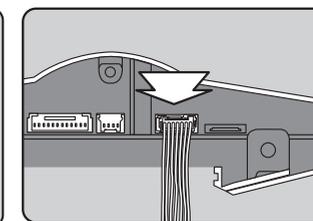
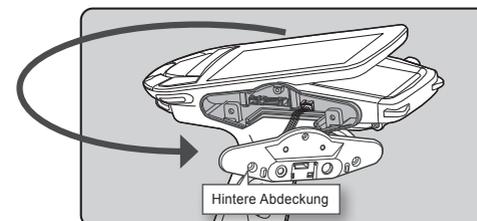
5. Ziehen Sie die hintere Abdeckung vorsichtig heraus und lösen Sie den Stecker.



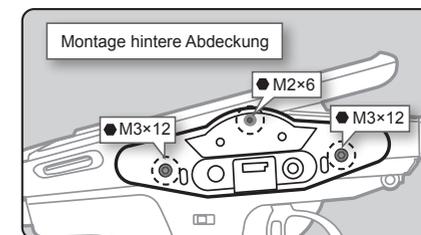
6. Die untere Abdeckung herausziehen und auf der anderen Seite wieder einsetzen.



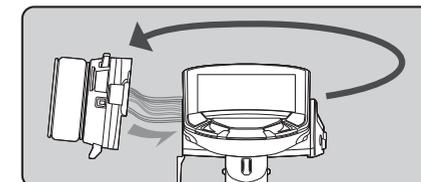
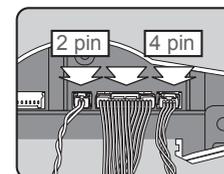
7. Montieren Sie die hintere Abdeckung auf der gegenüberliegenden Seite. Vorsichtig den Stecker wieder einsetzen.



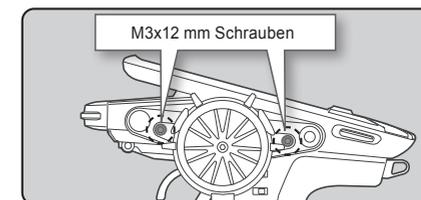
8. Die hintere Abdeckung in das Sendergehäuse einsetzen. Darauf achten, dass die Kabel nicht gequetscht werden. Wenn alles passt, montieren Sie die hintere Abdeckung mit den zwei Schrauben M3x12 mm und der Schraube M2x6 mm.



9. Schließen Sie die drei Stecker der Lenkradeinheit wieder an und setzen Sie sie auf die hintere Abdeckung auf.

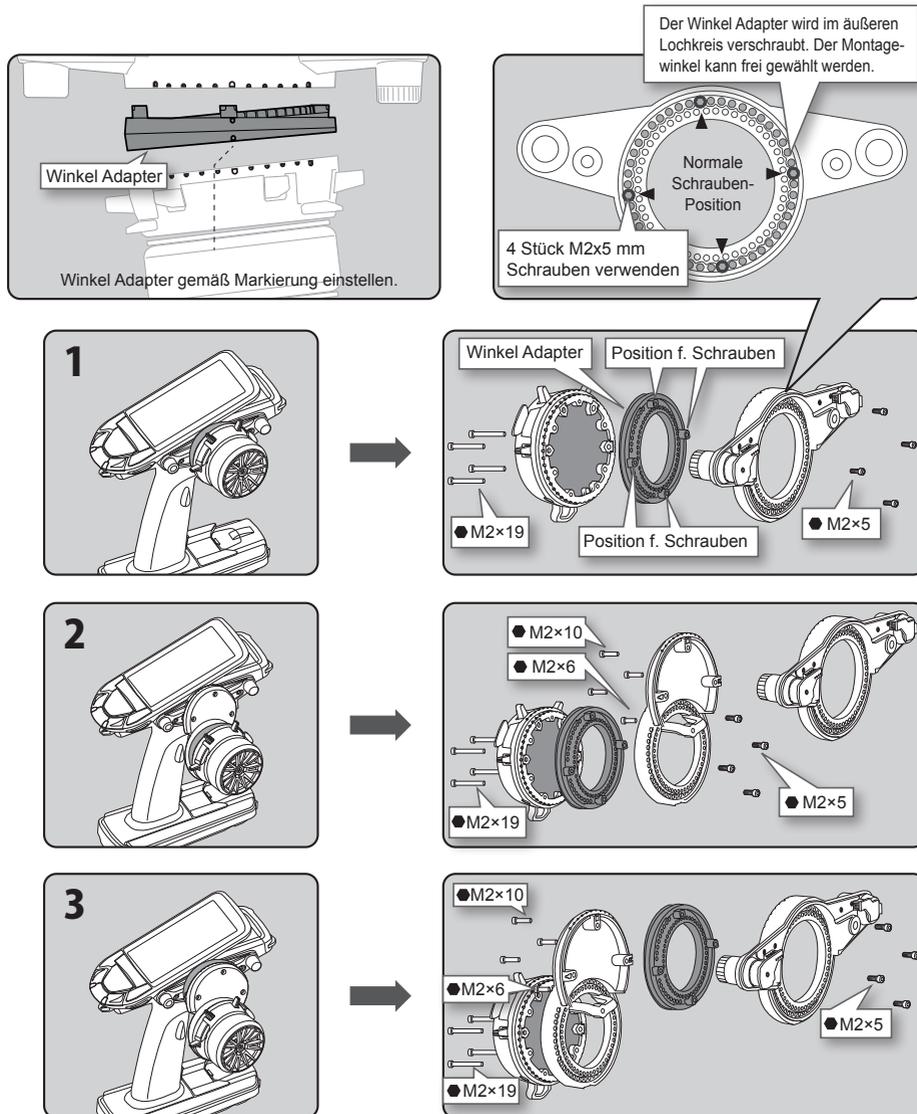


10. Abschließend die Lenkradeinheit mit den beiden Schrauben M3x12 mm sichern.



EINBAU DES OPTIONALEN 10° WINKELADAPTERS FÜR DAS LENKRAD

Der Winkel des Lenkrads kann um 10° verändert werden mittels des optional erhältlichen Winkeladapters
 Art.-Nr. 01001901. Gehen Sie für den Einbau in der nachfolgend gezeigten Reihenfolge vor:

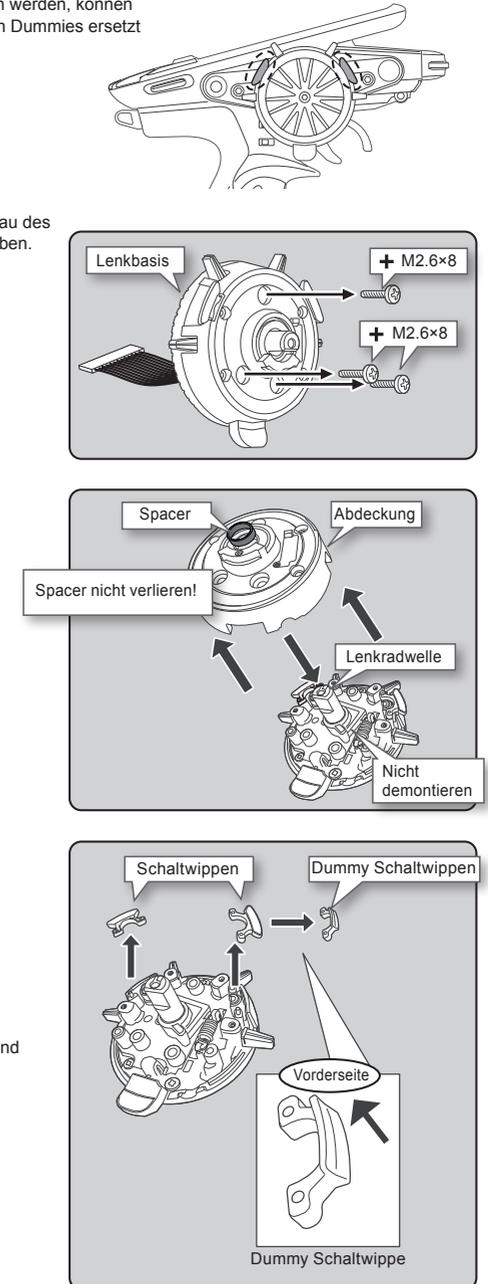
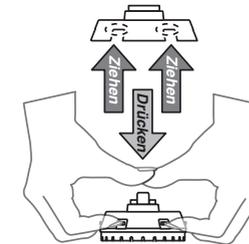


Verwenden Sie die Schrauben des Senders und aus dem Lieferumfang des Zubehörs.

DEMONTAGE DER SCHALTWIPPEN AM LENKRAD

Falls die Schaltwippen am Lenkrad als störend empfunden werden, können sie mit wenigen Handgriffen wie folgt demontiert und durch Dummies ersetzt werden:

1. Demontieren Sie die Lenbasis wie in dem Kapitel "Einbau des optionalen APA Adapters für Lenkradposition" beschrieben.
2. Entfernen Sie die drei Schrauben M2,6x8 mm.
3. Lösen Sie die Abdeckung, wie unten dargestellt.

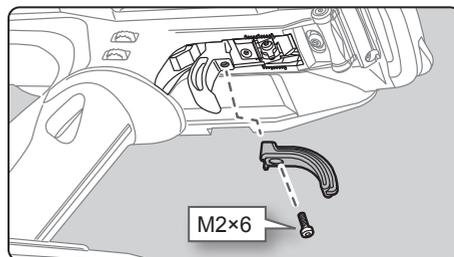


4. Ersetzen Sie die Schaltwippen durch die beiden Dummy Schaltwippen.
5. Abschließend die Lenbasis wieder zusammenbauen und am Sender montieren.

EINBAU OPTIONALER BREMSHEBEL

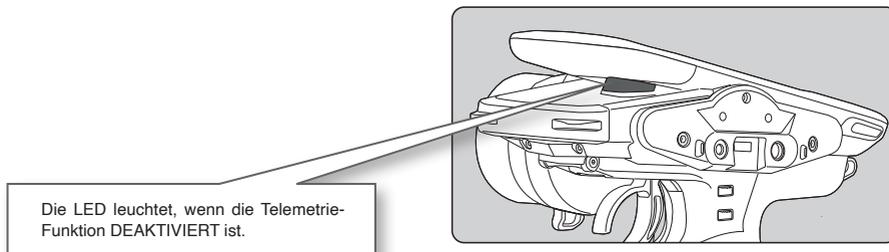
Der original Bremshebel kann gegen die kleineren Bremshebel **Art.-Nr. 01001904** oder **Art.-Nr. 01001905** ausgetauscht werden.

1. Lösen Sie die M2x6 mm Schraube und demontieren Sie den original Bremshebel.
2. Neuen Bremshebel aufsetzen und die M2x6 mm Schraube wieder festziehen.



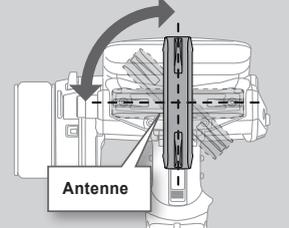
TELEMETRIE "AUS" LED

Wenn die Telemetrie-Funktion deaktiviert ist, z.B. bedingt durch Rennbestimmungen, leuchtet die unten gezeigte LED auf. So kann der Rennleiter während des Rennens sehen, dass die Telemetrie tatsächlich deaktiviert ist.



DIE SENDERANTENNE

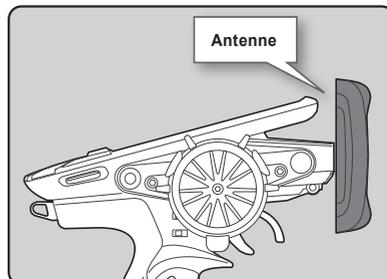
Die Antenne kann im dargestellten 90° Winkel bewegt werden.



Beweglichkeit der Senderantenne

In der senkrechten 90° Position, ist die Abstrahlung der Antenne ggf. besser als in der horizontalen Position.

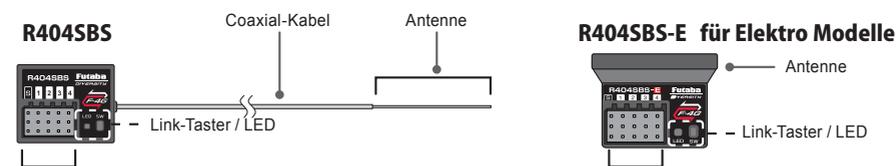
Dies hängt auch von zahlreichen, äußeren Faktoren ab.



⚠ ACHTUNG

- Umfassen Sie die Senderantenne während des Modellbetriebs nicht mit der Hand. Die Abstrahlung wird dadurch deutlich schlechter!
- Der Winkel der Senderantenne kann verändert werden. Gehen Sie vorsichtig mit der Antenne um, damit der Kunststoff nicht überlastet wird und ggf. bricht.
- Halten Sie die Senderantenne nicht unmittelbar & direkt an die Servos, den Drehzahlsteller oder andere elektronische Komponenten im Modell. Dies kann kurzzeitig zu Störungen führen.

EMPFÄNGER R404SBS & R404SBS-E



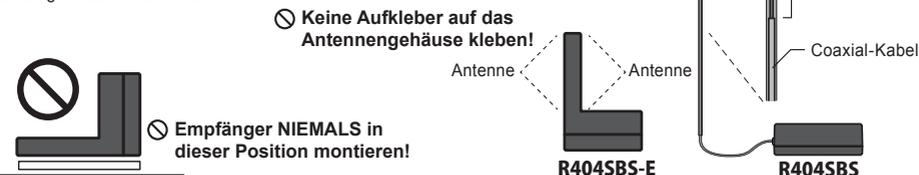
Die Stromversorgung für den Empfänger kann wahlweise über die Kanäle 1-4 oder den S.BUS2 Port erfolgen.

- ANSCHLÜSSE**
- 4: CH4 Servo
 - 3: CH3 Servo
 - 2: CH2 Drosselservo
 - 1: CH1 Lenkservo
 - S.BUS2: Stromversorgung / S.BUS2 Anschluss Telemetriesensoren

⚠ Der Empfänger R404SBS-E darf NICHT in Verbrenner-Modellen eingesetzt werden!

EINBAU DES EMPFÄNGERS

- Das dünne Ende der Antenne muss gerade ausgerichtet sein. Der abgeschirmte Teil der Antenne kann beliebig verlegt werden. Vermeiden Sie jedoch das Aufwickeln des abgeschirmten Kabels zu einer Art Spule!
- Installieren Sie die Antenne etwas erhöht, wie rechts dargestellt. Halten Sie mit der Antenne Abstand vom Motor und vom Regler. Schützen Sie die Antenne mit einem Kunststoffrohr.
- Die Empfängerantenne darf NICHT abgeschnitten werden! Bündeln Sie das Antennenkabel nicht zusammen mit den Servokabeln.
- Achten Sie darauf, dass alle Steckerverbindungen im Modell sicher verbunden sind. Falls ein Stecker nicht vollständig eingesteckt ist, kann er sich durch Vibration lösen und das Modell gerät außer Kontrolle.



- Prüfen Sie bei allen Servos, ob die Anlenkungen fest verbunden sind und sich über den gesamten Servoweg leichtgängig bewegen lassen. Auch an den Endpunkten dürfen sich die Gestänge nicht verbiegen oder mechanisch blockieren!
- Elektro-Fahrzeuge & Boote: Montieren Sie den Empfänger mit dickem, doppelseitigem Klebeband im Modell. ggf. den Empfänger in einer Plastiktüte vor Wasser schützen.
- Verbrenner-Fahrzeuge: Wickeln Sie den Empfänger zum Schutz vor Vibrationen und Schlägen in Schaumgummi oder Kautschuk ein. Je nach Anwendungsfall, den Empfänger zusätzlich mit einer Plastiktüte vor Feuchtigkeit schützen.
- Den Empfänger und die Antennen möglichst weit entfernt von Metall- und Carbonteilen sowie anderen Elektronik-Komponenten (Motor, Regler, Servos etc.) im Modell montieren.
- Achten Sie darauf, dass leitende Teile (z.B. Kühlkörper vom Regler etc.) keine anderen Carbon- oder Metallteile berühren, um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- Öffnen Sie die Komponenten der RC-Anlage nur an den dafür vorgesehenen und in dieser Anleitung beschriebenen Punkten.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie beim Betrieb des R404SBS-E Empfängers auf folgende Einstellungen:

Spannungsbereich: 3,7 ~ 8,4V | Achten Sie auf die maximal zulässige Spannung der angeschlossenen Servos!

Übertragungsart: F-4G

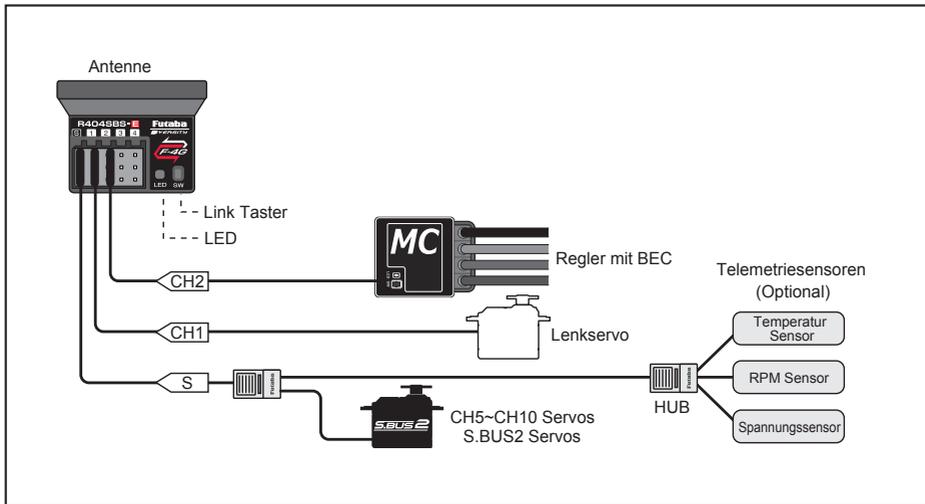
Achten Sie **IMMER** auf die korrekte Einstellung des Übertragungssystems mit den jeweiligen Servos! Bei falscher Einstellung wird nicht die volle Servoleistung erzielt und / oder es kann zur Zerstörung der am Empfänger angeschlossenen Servos kommen!

ANSCHLUSS DES EMPFÄNGERS

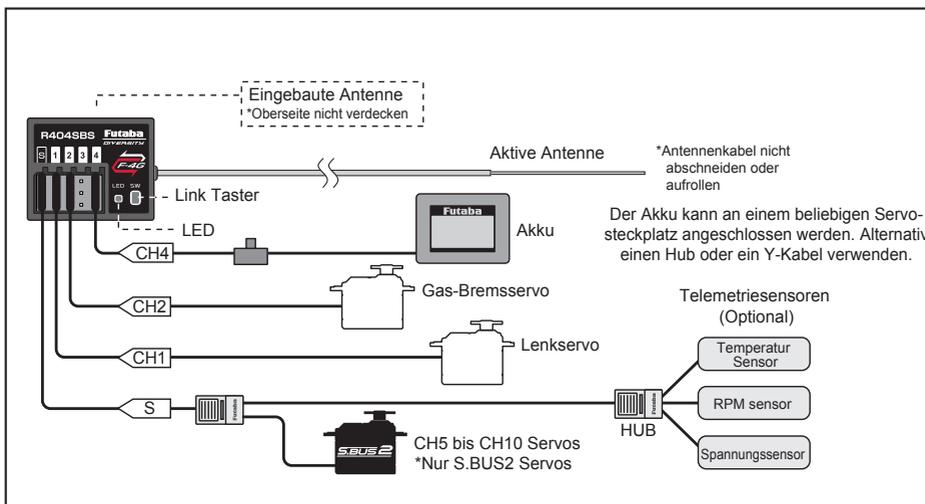
Nachfolgend zeigen wir Ihnen zwei Anschluss-Beispiele des Empfängers für Modelle mit Elektro- bzw. Verbrennerantrieb.

Beachten Sie unbedingt die Einbauhinweise auf den nachfolgenden Seiten!

Anschlussbeispiel Elektroantrieb mit BEC Regler

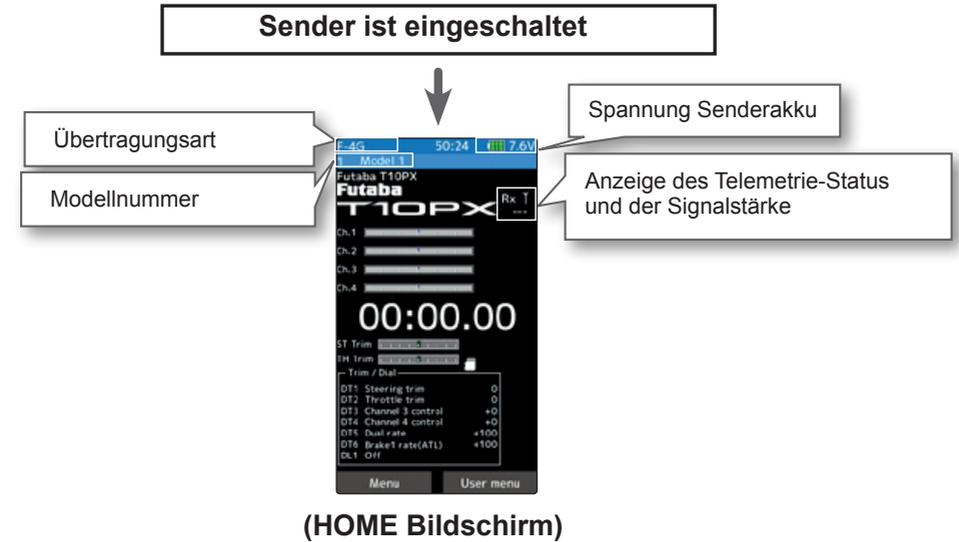


Anschlussbeispiel Verbrennerantrieb



GRUNDEINSTELLUNGEN

Nehmen Sie zunächst die nachfolgenden Grundeinstellungen vor, bevor Sie die einzelnen Funktionen aufrufen. Nach dem Einschalten des Senders sehen Sie den nachfolgenden HOME-Bildschirm. Prüfen Sie, ob der gewünschte Modellspeicher ausgewählt ist. Über den Menü-Punkt "Modell Auswahl" können Sie ggf. ein anderes Modell auswählen.



EMPFÄNGERTYP (ÜBERTRAGUNGSART)

Überprüfen Sie, ob die zu Ihrem Empfänger passende Übertragungsart eingestellt ist. Wenn der Sender über die PWR-Taste eingeschaltet wird, erscheint oben links im Display F-4G, T-FHSS SR, T-FHSS, Mini-Z, oder S-FHSS.

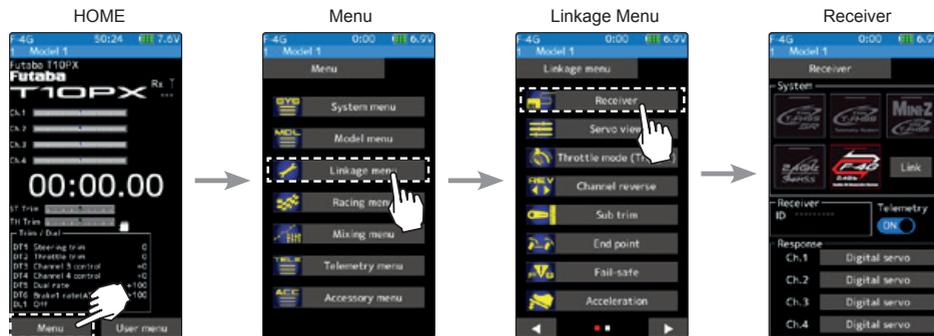
Wird der Sender mit der DSTaste eingeschaltet, erscheint oben links im Display die Meldung Display - es wird kein 2.4GHz Signal abgestrahlt.

Für den mitgelieferten Empfänger R404SBS / SBS-E muss T-4G als Übertragungsart eingestellt werden.

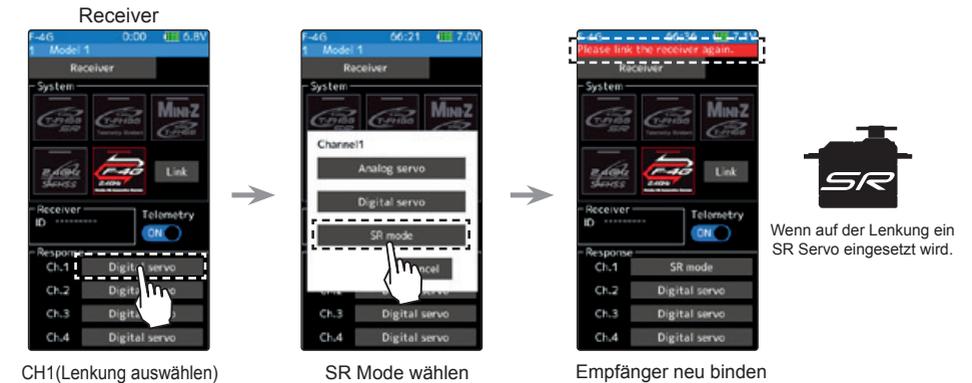
ÜBERTRAGUNGSART & BINDUNGSVORGANG

Nehmen Sie zunächst die gewünschten Einstellungen am Empfänger vor. Anschließend erfolgt der Bindungsvorgang zwischen Sender und Empfänger. Dabei speichert der Empfänger die ID des Senders. Der Empfänger reagiert nun ausschließlich auf Signale, die mit der gespeicherten Sender ID kodiert sind. Bei Telemetrie-Empfängern wird gleichzeitig auch die ID für die Telemetrieübertragung initialisiert.

1. Schalten Sie den Sender mit der PWR-Taste ein, es erscheint der Home-Bildschirm. Drücken Sie die Home-Taste oder den Menu Button und wählen Sie Linkage Menu > Receiver.



3. Wählen Sie bei F-4G zwischen [Analog Servo], [Digital Servo] oder [SR Mode] in der Empfängereinstellung "Response". Der SR-Mode darf nur gewählt werden, wenn das Servo auf dem jeweiligen Kanal auch wirklich SR kompatibel ist! Ist ein normales Servo oder einen Regler auf dem Kanal angeschlossen haben, wählen Sie "Digital-Servo" oder "Analog-Servo".



HINWEIS: Wenn der SR Mode aktiviert ist, können normale Servos, Regler und Gyros nicht betrieben werden.

2. Wählen Sie in der Ansicht Receiver F-4G, T-FHSS SR, T-FHSS, Mini-Z oder S-FHSS aus - je nach Ihrem verwendeten Empfänger. Bestätigen Sie mit Yes, es ertönt ein Beep zur Bestätigung. Nach dem Wechsel der Übertragungsart MUSS der Empfänger erneut gebunden werden. Abschließend den Sender aus- und wieder einschalten.

Hinweis: Auch bei gleichem Empfänger, MUSS der Bindungsvorgang erneut durchgeführt werden, wenn die Übertragungsart gewechselt wurde.



SR MODE KOMPATIBILITÄT

Modulation	Response / SR Mode	Zugelassene Servos
F-4G T-FHSS SR	SR Mode Channel: AN	- SR Mode für Futaba SR kompatible Servos
	SR Mode Channel: AUS	- Normal Mode für Futaba SR kompatible Servos - Futaba Digital Servos
T-FHSS	Digital Servo	- Normal Mode für Futaba SR kompatible Servos - Futaba Digital Servos
	Analog Servo	- Alle Futaba Servos (Normal Mode für Futaba SR kompatible Servos)
S-FHSS	Digital Servo	- Normal Mode für Futaba SR kompatible Servos - Futaba Digital Servos
	Analog Servo	- Alle Futaba Servos (Normal Mode für Futaba SR kompatible Servos)

! Achten Sie auf die korrekte Einstellung des Übertragungssystems mit den jeweiligen Servos!
Bei falscher Einstellung wird nicht die volle Servoleistung erzielt und / oder es kann zur Zerstörung der am Empfänger angeschlossenen Servos kommen!

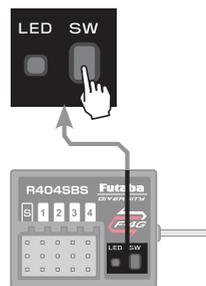
- Sender und Empfänger in einem Abstand von nicht mehr als 50 cm zueinander positionieren, die Antennen dürfen sich nicht berühren. Schalten Sie den Empfänger ein.
- Drücken Sie den Link Button am Sender, es ertönt nun für 20 Sekunden eine Tonfolge. Drücken Sie während dieser Zeit den Link-Taster am Empfänger für 2 Sekunden.



- Während des laufenden Countdowns, am Empfänger den Link-Taster für ca. 2 Sekunden gedrückt halten, die LED beginnt abwechselnd rot - grün zu blinken und es erscheint im Sender Display die Meldung "Link with receiver". Link-Taster am Empfänger jetzt loslassen. Nach erfolgter Bindung, leuchtet die LED dauerhaft grün und die Empfänger ID wird im Sender angezeigt. Nach dem erfolgreichen Bindungsvorgang Empfänger aus- und wieder einschalten. Anschließend prüfen, ob sich alle Servos korrekt bewegen lassen. Falls der Bindungsvorgang nicht erfolgreich war, Sender & Empfänger aus- und wieder einschalten und den gesamten Vorgang wiederholen.



⚠ Link with receiver
Now linking...
Remain 18 seconds
Close



R404SBS

Bindungsvorgang erfolgreich

i Link with receiver
Link established.
Please restart the receiver.
Remain 17 seconds
Close

Fertig



F-4G

Bindungsvorgang fehlgeschlagen

✘ Link with receiver
Not found a receiver.
Please link the receiver again.
Remain 0 seconds
Close

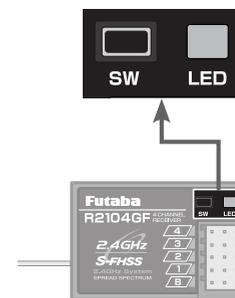
Vorgang wiederholen

HINWEISE

- Der Sender und der gebundene F-4G / T-FHSS Empfänger speichern jeweils die aktuelle ID des Partner-Gerätes. Diese Daten bleiben so lange gespeichert, bis der Bindungsvorgang erneut durchgeführt wird.
- Jedem Modellspeicher kann nur eine Empfänger ID zugewiesen werden. Beim Einbau eines neuen Empfängers in ein bestehendes Modell, muss der Empfänger in dem zugehörigen Modellspeicher neu gebunden werden.

ANDERE EMPFÄNGER (KEIN T-FHSS)

- Sender und Empfänger in einem Abstand von nicht mehr als 50 cm zueinander positionieren, die Antennen dürfen sich nicht berühren.
- Schalten Sie den Sender ein.
- Schalten Sie den Empfänger ein.
- Drücken Sie den Link-Taster am Empfänger. Nach erfolgreichem Bindungsvorgang leuchtet die LED am Empfänger dauerhaft grün.



ACHTUNG: Wenn in unmittelbarer Nähe zahlreiche Futaba T-FHSS & S-FHSS Systeme eingeschaltet sind, kann es vorkommen, dass der Empfänger sich mit einem anderen Sender bindet! Prüfen Sie daher sorgfältig, dass der Empfänger auch wirklich auf die Steuerbefehle Ihres Senders reagiert!

Bedeutung der Empfänger Status-LED

Kein gültiges Sendersignal	leuchtet dauerhaft ROT
Gültiges Sendersignal	leuchtet dauerhaft GRÜN
Sendersignal mit ungültiger ID	blinkt GRÜN** (T-FHSS: leuchtet ROT)
Interner Fehler (EEPROM, etc.)	blinkt GRÜN & ROT abwechselnd

** Die LED kann während der Datenübertragung zeitweise ROT blinken.

⚠ ACHTUNG

- Schalten Sie Sender und Empfänger nach dem Bindungsvorgang aus und wieder ein. Prüfen Sie SORGFÄLTIG, ob der Empfänger auf Ihren Sender reagiert!
- Entfernen Sie während des Bindungsvorgangs das Motorritzel vom Motor oder trennen Sie die Verbindung zwischen Motor und Regler, um ein unkontrolliertes Anlaufen des Antriebs zu vermeiden!

GAS MODE

Der Weg des Gas-Brems-Servos kann in diesem Menü-Punkt auf 50:50, 60:40, 70:30 oder 100:0 eingestellt werden.

Vorwärts 50: Bremse 50
Vorwärts 60: Bremse 40
Vorwärts 70: Bremse 30
Vorwärts 100: Bremse 0

50 : 50 60 : 40 70 : 30 100 : 0

Vorwärts 50: Bremse 50 Vorwärts 60: Bremse 40 Vorwärts 70: Bremse 30 Vorwärts 100: Bremse 0

Trigger

TRIMMUNGS-SETUP

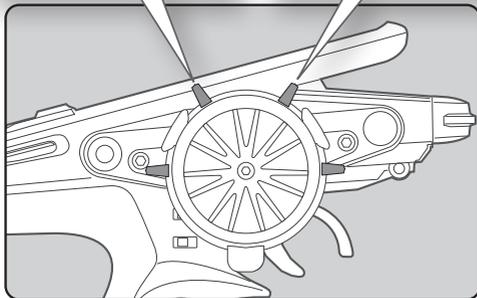
LENKUNGS-TRIMMUNG (DT1)

Im Auslieferungszustand ist die Lenkungs-Trimmung dem Trimmaster DT1 zugeordnet. Betätigen Sie den Taster und prüfen Sie, ob sich die Anzeige im Fenster ST verändert. Wenn Sie der Lenkung einen anderen Trimmaster zuweisen, prüfen Sie die korrekte Funktion. Abschließend die Trimmung wieder in die Neutralposition setzen.

GAS-TRIMMUNG (DT2)

Im Auslieferungszustand ist die Gas-Trimmung dem Trimmaster DT2 zugeordnet. Betätigen Sie den Taster und prüfen Sie, ob sich die Anzeige im Fenster TH verändert. Wenn Sie der Gas-Funktion einen anderen Trimmaster zuweisen, prüfen Sie die korrekte Funktion. Abschließend die Trimmung wieder in die Neutralposition setzen.

Gas-Trimmung (DT2) Lenkungs-Trimmung (DT1)



Lenkungs-Trimmung
Gas-Trimmung

MENÜ NAVIGATION

Die Navigation in der Sendersoftware erfolgt über die Home-Taste und die Buttons auf dem Display. Die Home-Taste wird wie folgt im Manual dargestellt:

Home-Taste drücken oder Touchscreen berühren.

Home-Taste gedrückt halten.

Tippen Sie auf User Menu, um das benutzerspezifische Menü aufzurufen.

(User Menu Ansicht)

Drücken Sie die Home-Taste oder tippen Sie auf Menu, um das Menü aufzurufen.

(Menu Ansicht)

Sie können wählen, welcher Screen bei Betätigung des Home-Tasters angezeigt werden soll (Accessory Menu > Home Button Setting)

Mit dem Home-Taster gelangen Sie schrittweise zurück auf den Home-Bildschirm.

Beispiel: von der "End point" Ansicht zum Home-Bildschirm.

(End Point Ansicht) (Linkage Menu Ansicht) (Menu Ansicht) (Home-Bildschirm)

EINSTELLUNG TASTEN HOME / ES1 / ES2 / ES3

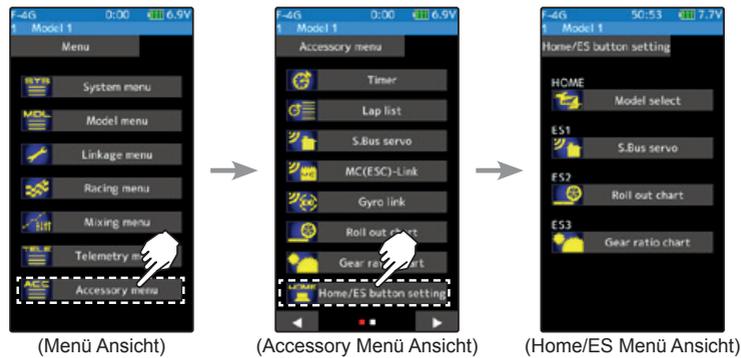
Wenn Sie die Home-Taste ausgehend vom Home-Bildschirm drücken, gelangen Sie in die Ansicht "Modellauswahl". Befinden Sie sich in einem Menüpunkt, kehren Sie durch drücken der Home-Taste schrittweise in das vorherige Menü zurück. Oder Sie halten die Home-Taste lange gedrückt, um direkt in den Home-Bildschirm zurückzukehren.

Wird die Home-Taste ausgehend vom Home-Bildschirm gedrückt und gehalten, wird die Trimm Sperre für DT1 ~ DT 6 und DL1 aktiviert. Befinden Sie sich in einem Menüpunkt und halten die Home-Taste lange gedrückt, springen Sie direkt auf den Home-Bildschirm zurück.

Sie können die Ansicht auswählen, die angezeigt werden soll, wenn Sie die Home-Taste auf dem Home-Bildschirm, im Menü oder im Benutzermenü drücken.

Ausgehend vom Home-Bildschirm

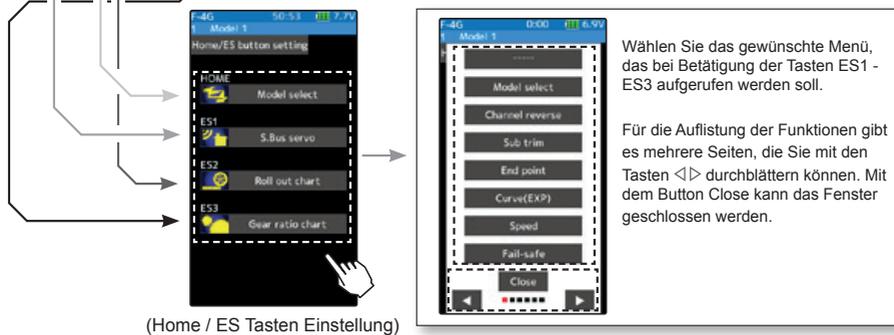
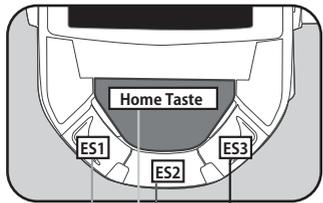
Kurzer Druck Home-Taste: Anzeige der Modellauswahl
Langer Druck Home-Taste: Aktivierung der Trimm Sperre



(Menü Ansicht)

(Accessory Menü Ansicht)

(Home/ES Menü Ansicht)



(Home / ES Tasten Einstellung)

Wählen Sie das gewünschte Menü, das bei Betätigung der Tasten ES1 - ES3 aufgerufen werden soll.

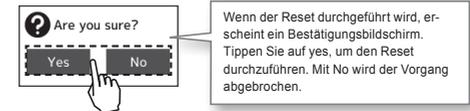
Für die Auflistung der Funktionen gibt es mehrere Seiten, die Sie mit den Tasten <|> durchblättern können. Mit dem Button Close kann das Fenster geschlossen werden.

VERÄNDERN DER EINSTELLWERTE

Wenn Sie sich in einem Menüpunkt befinden, können Sie auf die einzustellende Position tippen und mit den Tasten + / - die Werte verändern. Die Tasten werden am unteren Bildschirmrand angezeigt. Tippen Sie auf Reset, um zum Anfangswert zurückzukehren. Die Reset Taste ist nicht in allen Menüpunkten verfügbar.

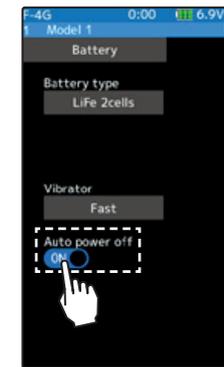


Beispiel: Um den rechten Lenkungsausschlag im End Point Menü zu ändern, tippen Sie bei Steering auf Right. Mit den Tasten + / - kann nun der Wert verändert werden. Werden die Tasten + / - permanent gehalten, verändert sich der Wert fortlaufend. Tippen Sie auf Reset, um zum Anfangswert zurückzukehren.



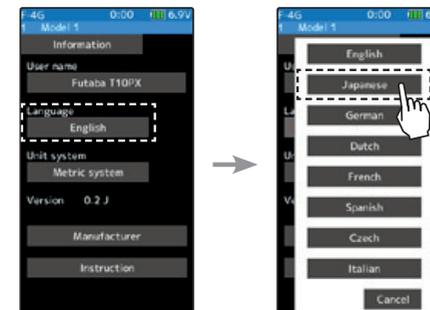
Wenn der Reset durchgeführt wird, erscheint ein Bestätigungsbildschirm. Tippen Sie auf yes, um den Reset durchzuführen. Mit No wird der Vorgang abgebrochen.

Tippen Sie auf den Schalter, um diesen zwischen ON / OFF zu bewegen.



Beispiel: Wenn Sie die automatische Ausschaltfunktion in der Ansicht Battery aktivieren möchten, tippen Sie auf ON - zum Abschalten der Funktion auf OFF.

Wenn Sie mehrere Punkte zur Auswahl haben, tippen Sie einfach auf den gewünschten Button, um ihn auszuwählen.



Beispiel: Tippen Sie auf Language, um die Sprache der Software zu ändern. Nachfolgend werden die verfügbaren Sprachen angezeigt. Um auf Deutsch zu wechseln, tippen Sie auf German / Deutsch, die Software wird nun in deutsch angezeigt. Wenn Sie nichts ändern möchten, tippen Sie auf Cancel, um den Bildschirm zu schließen.

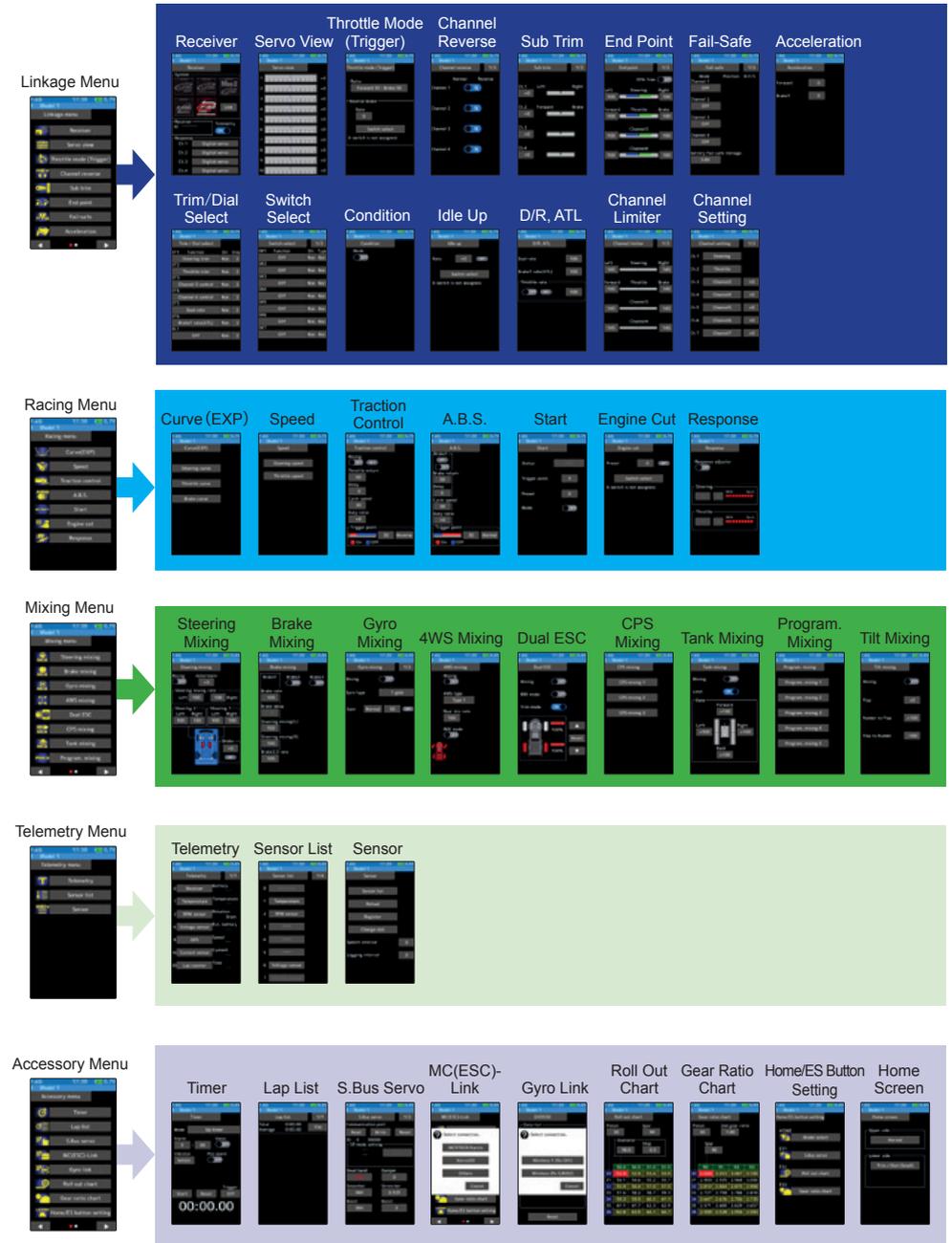
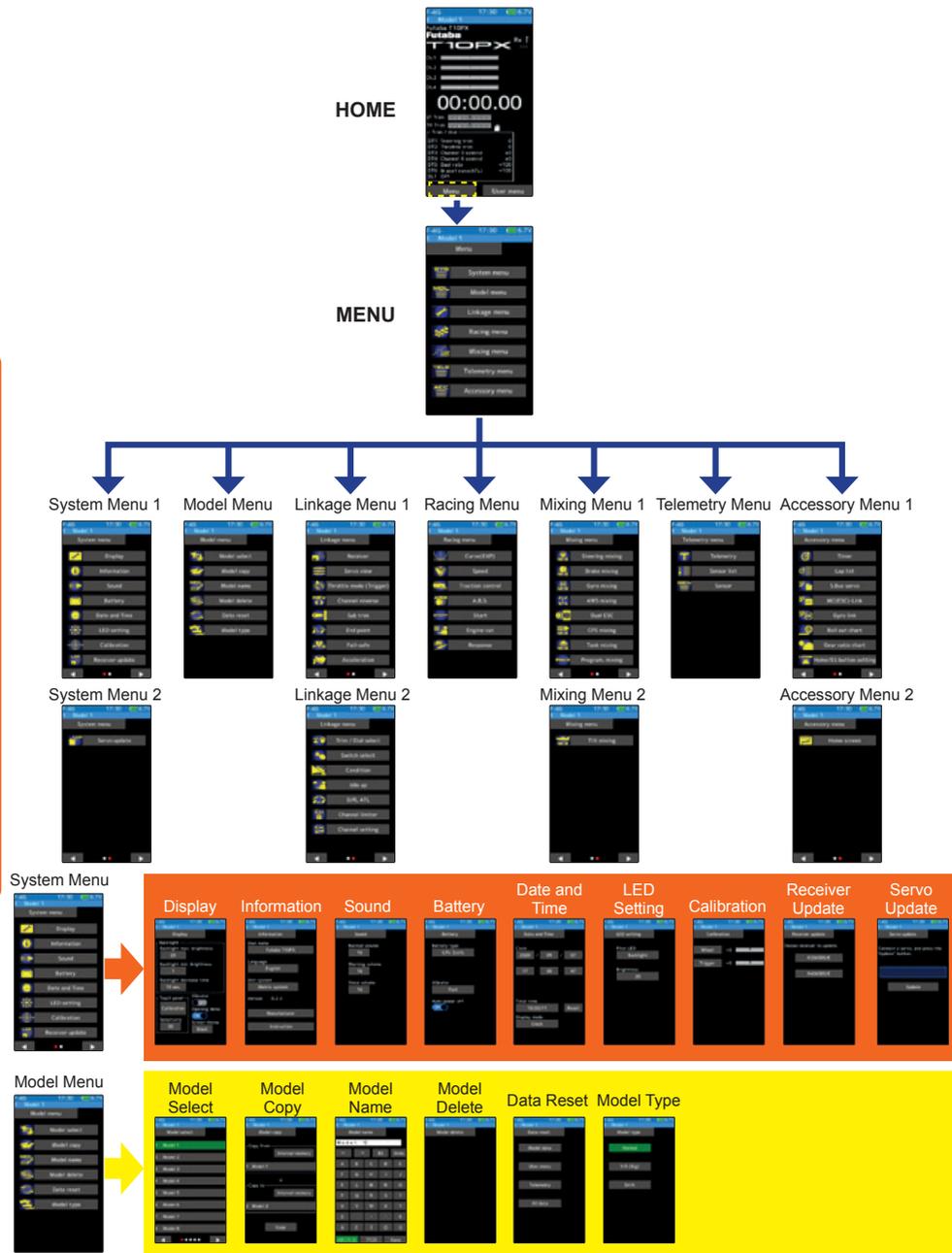
Funktionsübersicht

FUNKTION	BESCHREIBUNG
Display	Hintergrundbeleuchtung / Zeit für Dimmung / Touch Screen Kalibrierung
Information	Sprachauswahl / Versions-Information
Sound	Sound Einstellungen (Telemetrie Sound, Alarm Sound, Tasten Sounds)
Battery	Batterie Typ Einstellung / Auto Power Off an / aus
Date And Time	Datum & Uhrzeit / Zeitanzeige auf Home-Bildschirm
LED Setting	Pilot LED an / aus
Calibration	Lenkrad und Gashebel Kalibrierung
Receiver Update	Update der Empfänger Software (R404SBS/R404SBS-E/R334SBS/R334SBS-E)
Servo Update	Update der Servos
Model Select	Modellauswahl
Model Copy	Modell Kopierfunktion
Model Name	Modellname
Model Delete	Modelldaten auf SD-Karte löschen
Data Reset	Modellspeicher löschen (Modell, Direkt Menü, Alle)
Model Type	Einstellung des Modelltyps Normal / 1/5(Big) / Drift
Receiver	Übertragungssystem (T-FHSS SR / T-FHSS / S-FHSS /), SR Mode, Telemetrie an / aus
Servo View	Servo Monitor
Throttle Mode Trigger	Gas-/Brems servo Neutralposition / Endpunkt
Channel Reverse	Servo Laufrichtungsumkehr
Sub Trim	Servo Neutralposition
End Point	Servo Endausschlag
Fail-safe/ Battery Fail-safe	Fail Safe, Batterie Fail Safe
Acceleration	Beschleunigung der Gas-Funktion (schnellere Gasannahme)
Trim / Dial Select	Kanal- / Funktions-Zuweisung der Trimmaster (DT1-DT6) und Dial (DL1)
Switch Select	Funktions-Zuweisung der Schalter (PS1, PS2)
Condition	2. Rennphase
Idle-Up	Erhöhter Leerlauf
D/R,ATL	Dual Rate Lenkung / ATL Gas-Bremse (Anpassung der Servoausschläge)

Funktionsübersicht

FUNKTION	BESCHREIBUNG
Channel Limiter	Maximaler Servo Endausschlag
Channel Setting	Zuweisung der Gas- & Lenkfunktion auf einen beliebigen Kanal
Curve(EXP)	Exponential für Gas- & Lenkfunktion
Speed	Servogeschwindigkeit für Gas- & Lenkfunktion
Traction Control	Traktionskontrolle (gepulstes Gas)
A.B.S	Anti-Blockiersystem (gepulste Bremse)
Start	Gasvorwahl für den Start
Engine Cut	Motor aus per Schalter
Response	Einstellung des Ansprechverhaltens (mild / aggressiv)
Steering Mixing	Mixer für 2 Lenkservos
Brake Mixing	Mixer für 2 Brems servos (vorn & hinten getrennt, z.B. 1/5 GP RC-Cars)
Gyro Mixing	Regelung Kreiselempfindlichkeit von Futaba RC-Car Kreiselsystemen
4WS Mixing	Mixer für 4WS (gelenkte Vorder- & Hinterachse)
Dual ESC	Mixer für 2 Drehzahlsteller (vorn & hinten getrennt)
CPS Mixing	Einstellung des CPS-1 Futaba LED Controllern
Tank Mixing	Mixer für Kettenfahrzeuge (Panzer, Pistenraupe etc.)
Program. Mixing 1-5	5 frei programmierbare Mischer
Tilt Mixing	Tilt Mixer (Trimmklappe > Ruder / Ruder > Trimmklappe)
Telemetry	Telemetrie Daten
Sensor List	Telemetrie Sensoren
Sensor Menu	Telemetrie Sensor Einstellungen
Timer	Stoppuhren / Countdown Timer
Lap List	Rundenzeitnahme
S.BUS Servo	S.BUS Servo Link Software / SR Mode Einstellung
MC(ESC)-Link	ESC MC851C/602C/402CR/950CR/940CR/960CR Link Software
Gyro link	Einstellung der Kreisel-Parameter am GYD550
Roll Out Chart	DD Car Roll Out Chart
Gear Ratio Chart	Kalkulator für Getriebeübersetzung
Home / ES Button	Einstellungen für Home- & ES-Taster
Home Screen Setting	Einstellungen für Home-Screen

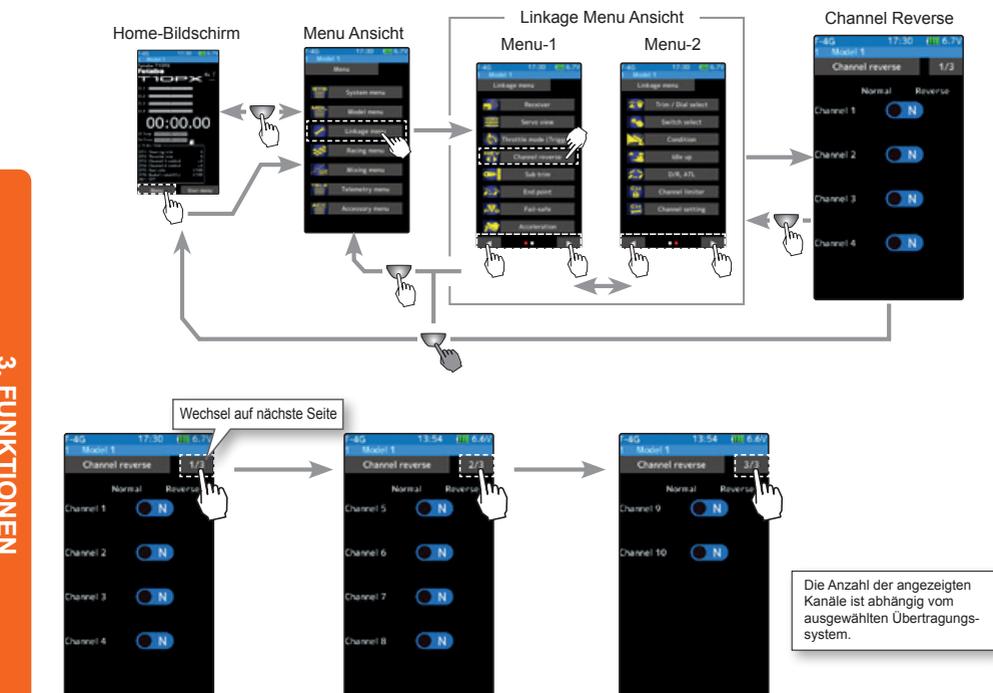
T10PX FLOW CHART



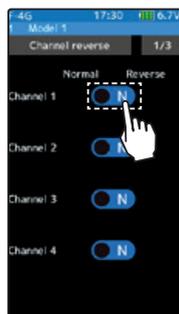
CHANNEL REVERSE

Mit dieser Funktion können die Laufrichtungen der Servos für die Kanäle 1~10 umgekehrt werden.

Wenn die Laufrichtung eines Servos umgekehrt wird, verändert dies auch die Trimmrichtung!



1. Tippen Sie auf den gewünschten Kanal um die Laufrichtung von Normal auf Reverse umzukehren.

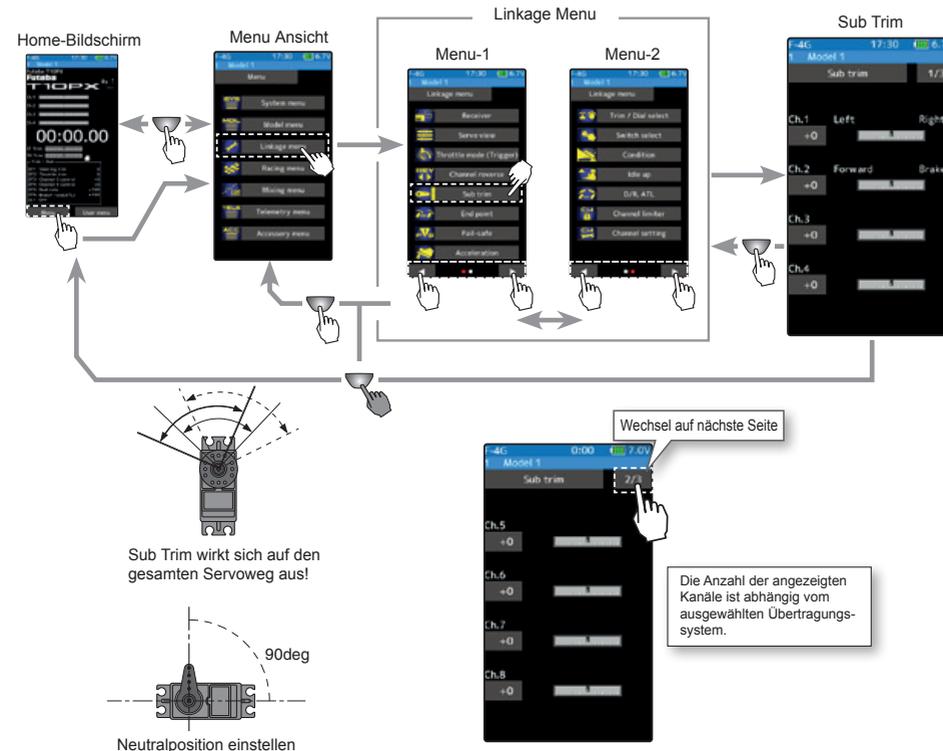


2. Kehren Sie abschließend mit der Home-Taste in das Linkage Menu zurück.

SUB TRIM

Mit dieser Funktion können Sie die Neutralposition der Servos für die Kanäle 1~10 korrigieren.

HINWEIS: Versuchen Sie stets die Neutralposition am Gestänge bzw. die Position des Servohorns zu korrigieren, **BEVOR** Sie die Sub Trim Funktion verwenden.



Montieren Sie das Servo und die Anlenkung im Modell. Setzen Sie alle Trimmungen am Sender auf neutral.

1. Rufen Sie die Funktion Sub Trim auf und wählen Sie den gewünschten Kanal.
2. Mit den Tasten +/- kann nun der Wert verändert werden, um die Neutralstellung einzustellen.
3. Kehren Sie abschließend mit der Home-Taste in das Linkage Menu zurück.



Einstellung
- Änderung der Werte mit den +/- Tasten.
- Mit Reset springt der Wert auf die Werkseinstellung zurück.

Sub Trim
-100 ~ +100
Werkseinstellung: 0

END POINT

Mit dieser Funktion legen Sie für die Kanäle 1~10 den maximalen Ausschlag (Servoweg) getrennt für jede Seite fest. Dies kann erforderlich sein, wenn das Servo mechanisch blockiert oder die Lenkung unterschiedliche Lenkausschläge auf beiden Seiten aufweist.

MAXIMALER SERVOWEG

Die nachfolgenden Funktionen können den maximalen Servo-Ausschlag beeinflussen:

- Sub Trim
- Freier Mixer
- Idle Up
- Motor Aus
- Beschleunigung der Gas-Funktion

Kontrollieren Sie nach Veränderungen an diesen Funktionen stets, ob das Servo im Endausschlag mechanisch blockiert!

BREMSKRAFT-TRIMMUNG

Mit der ATL-Trimmung kann die Bremswirkung im Betrieb verändert werden. Bitte beachten Sie, dass die Veränderung der ATL-Trimmung ebenfalls Auswirkung auf den maximalen Servoweg hat!

HINWEIS

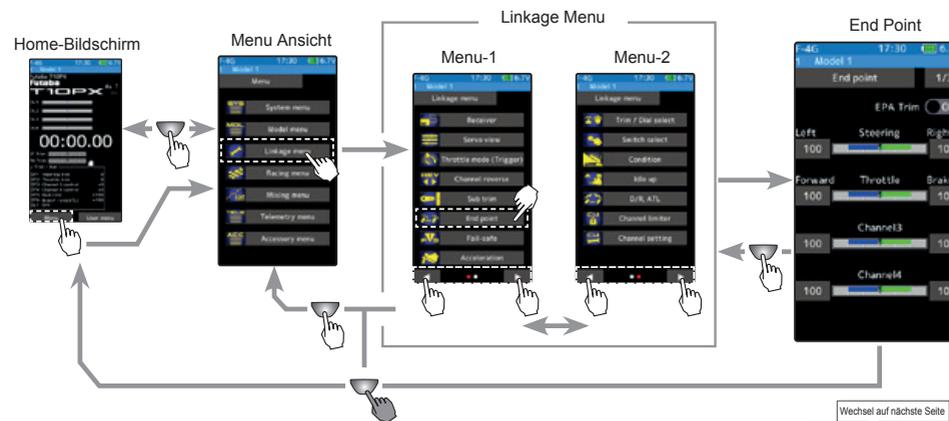
Das Servogestänge darf im Endausschlag nicht mechanisch blockieren! Dies führt zu Schäden am Servo!



ACHTUNG!
Ein Summen oder Pfeifen im Servo zeigt an, dass das Servo mechanisch blockiert!



Stellen Sie den maximalen Ausschlag so ein, dass das Servo weder bei Vollgas noch beim Bremsen mechanisch blockiert! Prüfen Sie den Neutralpunkt und stellen Sie sicher, dass die Bremse im Leerlauf nicht aktiviert ist.



EINSTELLUNG DES SERVO ENDAUSSCHLAGS FÜR DIE LENKUNG

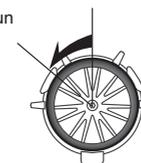
Setzen Sie mit dem Taster DT5 den Dual Rate Wert für die Lenkung auf 100% bevor Sie mit der Einstellung beginnen.

1. Tippen Sie auf den Wert Steering / Left.

2. Lenkrad voll nach links drehen. Mit den Tasten + / - kann nun der Wert verändert werden, um den Lenkausschlag für links einzustellen.

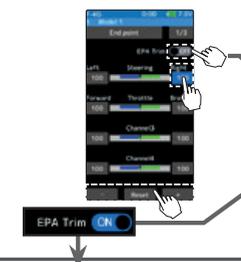


3. Lenkrad voll nach rechts drehen. Mit den Tasten + / - kann nun der Wert verändert werden, um den Lenkausschlag für rechts einzustellen.



4. Kehren Sie abschließend mit der Home-Taste in das Linkage Menu zurück.

Einstellung
- Änderung der Werte mit den + / - Tasten.
- Mit Reset springt der Wert auf die Werkseinstellung zurück.
Lenkung End Point
0 ~ 140
Werkseinstellung: 100

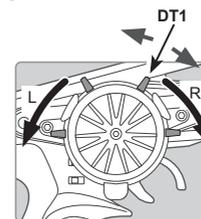


Quick EPA

Wenn EPA Trim aktiviert ist, kann der Lenkausschlag auch über den Trimmaster DT1 eingestellt werden.

Einstellung links

Lenkrad voll nach links drehen, mit DT1 kann nun der Wert verändert werden. Die Anzeige auf dem Display sieht wie nebenstehend aus.



Einstellung rechts

Lenkrad voll nach rechts drehen, mit DT1 kann nun der Wert verändert werden. Die Anzeige auf dem Display sieht wie nebenstehend aus.



EINSTELLUNG DES SERVO ENDAUSSCHLAGS FÜR GAS / BREMSE

Setzen Sie mit dem Taster DT6 den ATL-Wert für die Gas-Funktion auf 100% bevor Sie mit der Einstellung beginnen.

1. Tippen Sie auf den Wert Throttle / Forward.

2. Gashebel voll nach hinten ziehen. Mit den Tasten + / - kann nun der Wert verändert werden, um das Vollgas einzustellen.



3. Gashebel voll nach vorn schieben. Mit den Tasten + / - kann nun der Wert verändert werden, um die Bremse einzustellen.



4. Kehren Sie abschließend mit der Home-Taste in das Linkage Menu zurück.

Einstellung

- Änderung der Werte mit den + / - Tasten.
- Mit Reset springt der Wert auf die Werkseinstellung zurück.

Gas/Bremse End Point
0 ~ 140
Werkseinstellung: 100



Wenn im Gas Mode das Verhältnis 100:0 gewählt wurde, kann der Wert für die Bremse nicht eingestellt werden.

EINSTELLUNG DES SERVO ENDAUSSCHLAGS FÜR CH3 BIS CH10

1. Tippen Sie auf den gewünschten Wert.

2. Mit den Tasten + / - kann nun der Wert verändert werden.

3. Kehren Sie abschließend mit der Home-Taste in das Linkage Menu zurück.

Einstellung

- Änderung der Werte mit den + / - Tasten.
- Mit Reset springt der Wert auf die Werkseinstellung zurück.

CH3 ~ CH10 End Point
0 ~ 140
Werkseinstellung: 100

CH3 bis CH10

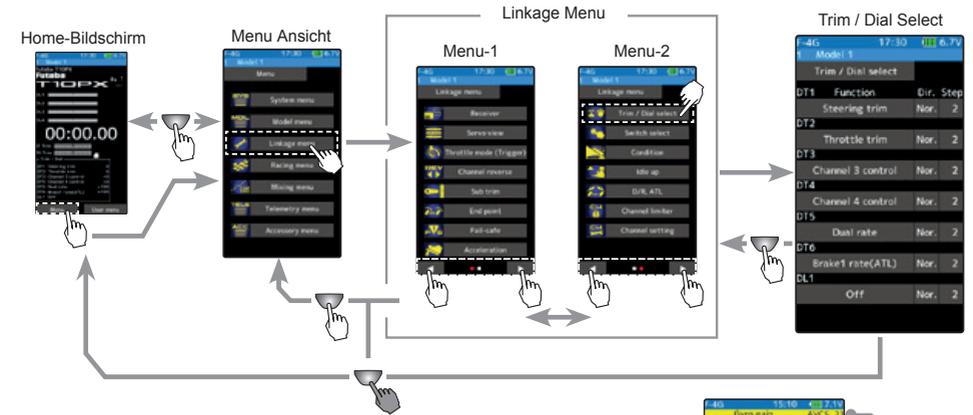
Die Einstellung der Endausschläge für die anderen Kanäle erfolgt wie bei Lenkung und Gas / Bremse. Sind Mischer aktiviert, werden die jeweiligen Mixernamen an Stelle der Kanalnummer angezeigt.

CH3 = Dual ESC Mixer
CH4 = 4WS Mixer



TRIM DIAL - ZUWEISUNG DER TRIMMTASTER

Mit dieser Funktion werden den Tastern DT1 ~ DT6 und dem Drehgeber DL1 Funktionen zugewiesen. Welche Funktion welchem Taster / Drehgeber zugewiesen werden kann, entnehmen Sie aus der Tabelle auf der folgenden Seite. Die Schrittweite und die Wirkrichtung der Taster / Drehgeber können ebenfalls angepasst werden (siehe Tabelle auf der folgenden Seite).



DISPLAY FEEDBACK

Bei Betätigung einer Trimmung oder des Einstellrads werden die Funktion und der Wert für einige Sekunden lang oben auf dem Bildschirm angezeigt.

Beispiel: Der Trim/Dial ist der Gyro-Mixing-Funktion zugeordnet

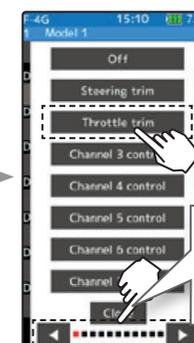
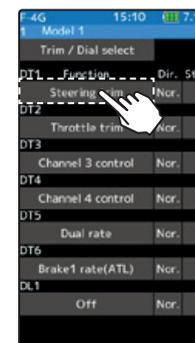


Die Funktion und der Wert werden oben im Bildschirm kurz angezeigt.

AUFRUF DER FUNKTION TRIM / DIAL SELECT

1. Tippen Sie auf den gewünschten Trimmaster oder Drehregler. Im Display wird die Liste der verfügbaren Funktionen angezeigt.

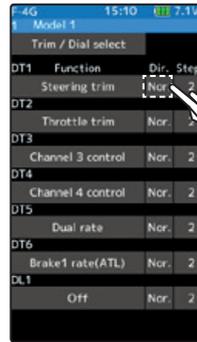
2. Tippen Sie auf die gewünschte Funktion. Mit Close brechen Sie den Vorgang ab.



Für die Auflistung der Funktionen gibt es mehrere Seiten, die Sie mit den Tasten <|> durchblättern können. Mit dem Button Close wird der Vorgang abgebrochen.

EINSTELLUNG DER WIRKRICHTUNG

1. Tippen Sie bei dem gewünschten Trimmregler auf Nor / Rev um die Wirkrichtung zu ändern.



Einstellung der Wirkrichtung
- Nor / Rev

CH3/CH4 End Point
0 ~ 140
Werkseinstellung: 100

EINSTELLUNG DER SCHRITTWEITE

1. Tippen Sie bei dem gewünschten Trimmregler in der Spalte Step auf den Zahlenwert.
2. Mit den Tasten + / - kann nun der Wert verändert werden.
3. Kehren Sie abschließend mit der Home-Taste in das Linkage Menu zurück.



Einstellung
- Änderung der Werte mit den + / - Tasten.
- Mit Reset springt der Wert auf die Werkseinstellung zurück.

Schrittweiten
1, 2, 5, 10, 20, 30, 40, 50, 100, 200

Werkseinstellung: 2

Schrittweite in Abhängigkeit der Werte

(Auswahl: 1, 2, 5, 10, 20, 30, 40, 50, 100, 200)

TRIMMUNG

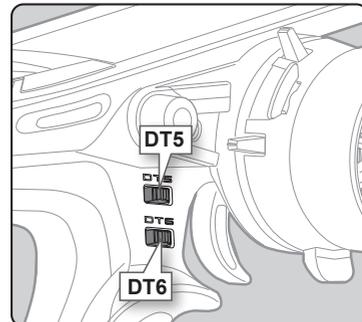
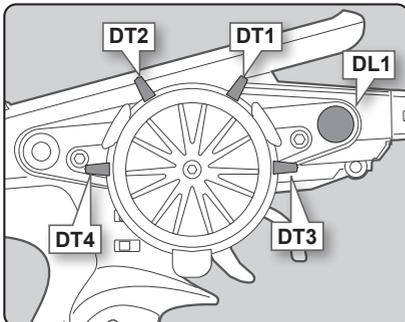
Wenn der Wert "1" gewählt wird, setzt sich der Trimmweg aus 200 Klicks (100 pro Seite) zusammen. Bei "2" stehen 100 Klicks (50 pro Seite) und bei 2P wird der komplette Trimmweg mit einem Klick erreicht.

EINSTELLWERTE IN %

Wenn der Wert "1" gewählt wird, setzt sich der Einstellweg aus 200 Klicks (100 pro Seite) zusammen (-100 ~ 0 ~ +100 ergibt 200 Schritte). Bei "2" stehen 100 Klicks (50 pro Seite) zur Verfügung und bei 2P wird der komplette Einstellweg mit einem Klick erreicht.

CH3 ~ CH10

Wenn der Wert "1" gewählt wird, setzt sich der Servoweg aus 200 Klicks (100 pro Seite) zusammen. Bei "2" stehen 100 Klicks (50 pro Seite) zur Verfügung und bei 2P wird der komplette Servoweg mit einem Klick erreicht.

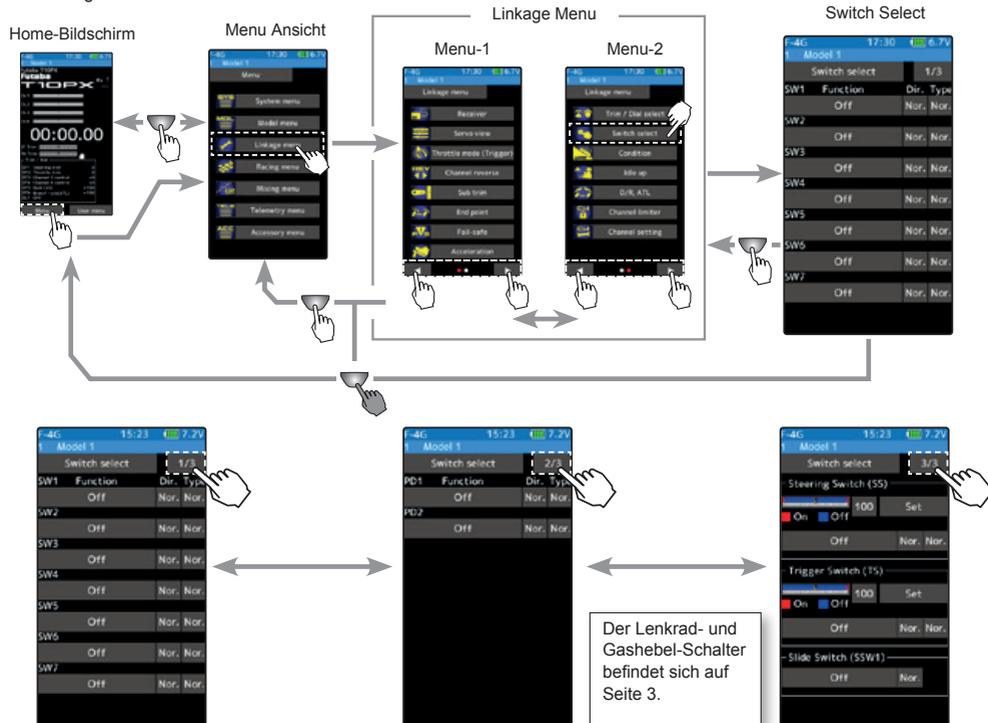


FUNKTIONSÜBERSICHT (DL1/ DT1, DT2, DT3, DT4, DT5, DT6)

FUNKTION	BESCHREIBUNG
Steering trim	Lenkungsstrimmung
Throttle trim	Gasstrimmung
Channel 3 to 10 control	CH3~CH10
Flap	Tilt Mixer für Klappenstellung
Dual Rate	Dual Rate
Sub trim Ch.1 to 10	Sub Trim CH1~CH10
Acceleration(forward)	Gas Beschleunigung, vorwärts
Acceleration(brake1)	Gas Beschleunigung (Brake1)
Acceleration(brake2)	Gas Beschleunigung (Brake2)
Acceleration(brake3)	Gas Beschleunigung (Brake3)
Steering curve	Exponential Lenkung
Throttle curve	Exponential Gas, vorwärts
Steering speed(turn)	Lenkservo Geschwindigkeit, Ausschlag
Steering speed(return)	Lenkservo Geschwindigkeit, Rückkehr
Th speed(turn/high)	Gasservo Geschwindigkeit, Ausschlag Vollgas
Th speed(turn/middle)	Gasservo Geschwindigkeit, Ausschlag Halbgas
Th speed(turn/low)	Gasservo Geschwindigkeit, Ausschlag Leerlauf
Th speed(return/high)	Gasservo Geschwindigkeit, Rückkehr Vollgas
Th speed(return/middle)	Gasservo Geschwindigkeit, Rückkehr Halbgas
Th speed(return/low)	Gasservo Geschwindigkeit, Rückkehr Leerlauf
ABS(return brake1)	Brake1 A.B.S. Funktion (Amplitude)
ABS(delay brake1)	Brake1 A.B.S. Funktion (Verzögerung)
ABS(cycle brake1)	Brake1 A.B.S. Funktion (Pulsengeschwindigkeit)
ABS(return brake2)	Brake2 A.B.S. Funktion (Amplitude)
ABS(delay brake2)	Brake2 A.B.S. Funktion (Verzögerung)
ABS(cycle brake2)	Brake2 A.B.S. Funktion (Pulsengeschwindigkeit)
ABS(return brake3)	Brake3 A.B.S. Funktion (Amplitude)
ABS(delay brake3)	Brake3 A.B.S. Funktion (Verzögerung)
ABS(cycle brake3)	Brake3 A.B.S. Funktion (Pulsengeschwindigkeit)
Traction control(return)	Traktionskontrolle (Amplitude)
Traction control(delay)	Traktionskontrolle (Verzögerung)
Traction control(cycle)	Traktionskontrolle (Pulsengeschwindigkeit)
Brake1 rate(ATL)	Brake1 Bremskraft (ATL)
Brake EXP(brake1)	Gas Exponential (Brake1 Seite)
Brake delay(brake1)	Brems-Mixer: Brake1 Verzögerung
Brake rate(brake2)	Brake1 Bremskraft (Brake2 Seite)
Brake EXP(brake2)	Gas Exponential (Brake2 Seite)
Brake delay(brake2)	Brems-Mixer: Brake2 Verzögerung
Brake rate(brake3)	Brake1 Bremskraft (Brake3 Seite)
Brake EXP(brake3)	Gas Exponential (Brake1 Seite)
Brake delay(brake3)	Brems-Mixer: Brake3 Verzögerung
Brake2,3 rate	Brems-Mixer: Brake2,3 Bremskraft
Tilt mixing (RUD → FLP)	Tilt Mixer: Ruder > Trimmklappe
Tilt mixing (FLP → RUD)	Tilt Mixer: Trimmklappe > Ruder
Idle up	Gasvorwahl
Prog. mixing 1~5 A	Freie Mischer A
Prog. mixing 1~5 B	Freie Mischer B
4WS rear rate	4WS Mixer
Dual ESC	Dual ESC Mixer (Drive Mode)
Dual ESC ratio	Dual ESC Mixer (Kraftverteilung)
Gyro Gain	Gyro Mixer
Ackermann rate	Ackermann Mixer
Condition	Condition 1 bis 4
Throttle Rate	Gas Ausschlag
Engine Cut	Motor Aus
Gyro Data	Kreisel Daten
Steering Response	Ansprechverhalten Lenkung
Throttle Response	Ansprechverhalten Gas
OFF	Wird nicht verwendet

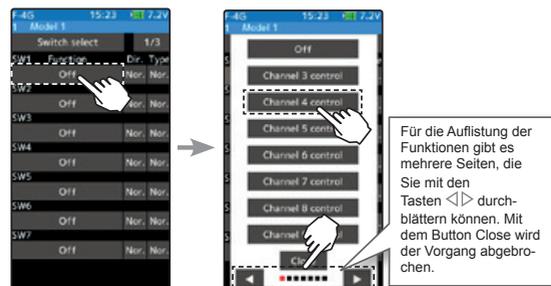
SWITCH SELECT - ZUWEISUNG DER SCHALTER

Mit dieser Funktion werden den Schaltern SW1-SW7, PD1, PD2, SSW1 Funktionen zugewiesen. Welche Funktion welchem Schalter zugewiesen werden kann, entnehmen Sie aus der Tabelle am Ende dieser Funktionsbeschreibung. Neben der Funktion kann auch die Wirkrichtung der Schalter festgelegt werden. Der Schalter SW5 ist in den Drehgeber DL1 integriert.



AUFRUF DER FUNKTION SWITCH SELECT

1. Tippen Sie auf den gewünschten Schalter. Im Display wird die Liste der verfügbaren Funktionen angezeigt.
2. Tippen Sie auf die gewünschte Funktion. Mit Close brechen Sie den Vorgang ab.



Für die Auflistung der Funktionen gibt es mehrere Seiten, die Sie mit den Tasten <|> durchblättern können. Mit dem Button Close wird der Vorgang abgebrochen.

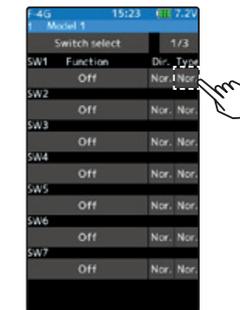
3. Tippen Sie bei dem gewünschten Schalter auf Nor / Rev um die Wirkrichtung zu ändern.



Einstellung der Wirkrichtung
- Nor / Rev

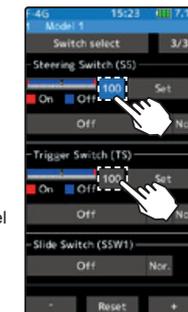
4. Tippen Sie bei dem gewünschten Schalter auf Nor / Alt um das Schaltverhalten zu ändern.

Nor = Funktion aktiv, solange der Schalter gedrückt wird
Alt = 1x tippen Funktion aktiv, nochmals tippen Funktion deaktiviert



Einstellung Schaltverhalten
- Nor / Alt

5. Mit dieser Funktion werden der Lenkrad- und Gashebel-Schalter eingestellt.

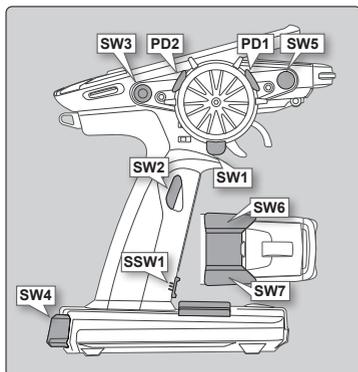


Einstellung
- Änderung der Werte mit den + / - Tasten.
- Mit Reset springt der Wert auf die Werkseinstellung zurück.

6. Tippen Sie auf den Wert der gewünschten Funktion. Mit den Tasten + / - kann nun die Lenkrad- / Gashebel-Position gewählt werden, bei der der Schalter ein- bzw. ausgeschaltet ist.

Alternativ können Sie das Lenkrad oder den Gashebel in die gewünschte Position bringen, an der der Schalter ein- oder ausschalten soll und drücken Sie gleichzeitig die Taste [Set]. Mit den Tasten + / - kann Feineinstellung vorgenommen werden. Der rote Bereich des Balkens bedeutet EIN.

7. Kehren Sie abschließend mit der Home-Taste in das Linkage Menu zurück.



Funktionsübersicht	
Drucktaster : SW1-SW7 Schiebeschalter : SSW1 Schaltwippen : PD1 PD2 Lenkradschalter : SS Gashebelschalter : TS	
Abkürzung	Funktion
Channel 3 to 10 control	Steuerung CH3 bis CH10
Condition 1 \neq 2	Wechsel zwischen Rennphasen 1 / 2
Condition (1-4)	Auswahl der Rennphasen 1-4
Program mixing (1-5)	Freier Mixer (1-5) AN/AUS
A.B.S. (Brake 1)	A.B.S Funktion Bremse1 (CH2) AN/AUS
A.B.S. (Brake 2,3)	A.B.S Funktion Bremse2,3 (Aux CH) AN/AUS
Traction control	Traktionskontrolle AN/AUS
4WS mixing	4WS Mixer AN/AUS & Mode
4WS type1 (Front)	4WS Mixer Mode 1 (Vorn)
4WS type2 (Reverse)	4WS Mixer Mode 2 (Entgegengesetzt)
4WS type3 (Same)	4WS Mixer Mode 3 (Gleichläufig)
4WS type4 (Rear)	4WS Mixer Mode 4 (Hinten)
Dual ESC (Rear)	Dual ESC Mixer (Heckantrieb)
Dual ESC (4WD)	Dual ESC Mixer (4WD)
Dual ESC (Front)	Dual ESC Mixer (Frontantrieb)
Gyro mixing	GYRO AN/AUS
Gyro gain	GYRO (Empfindlichkeit 1 / Empfindlichkeit 2)
Gyro group	GYRO (Empfindlichkeitsgruppe)
CPS mixing (1-3)	CPS AN/AUS
Brake	Lenkungs Mixer (Notbremse AN/AUS)
Start	Start Funktion AN/AUS
Engine cut	Motor Stopp Funktion AN/AUS
Idle up	Gasvorwahl AN/AUS
Neutral brake	Neutral Brake Funktion AN/AUS
Timer start	Timer Start/Stop
Timer reset	Timer Reset
Telemetry speech	Telemetrie Sprachausgabe AN/AUS
Telemetry log	Telemetrie Datenaufzeichnung AN/AUS
Screen capture	Screenshot auf Micro SD Karte speichern
Backlight	LCD Displaybeleuchtung AN
OFF	Wird nicht verwendet

TELEMETRIE

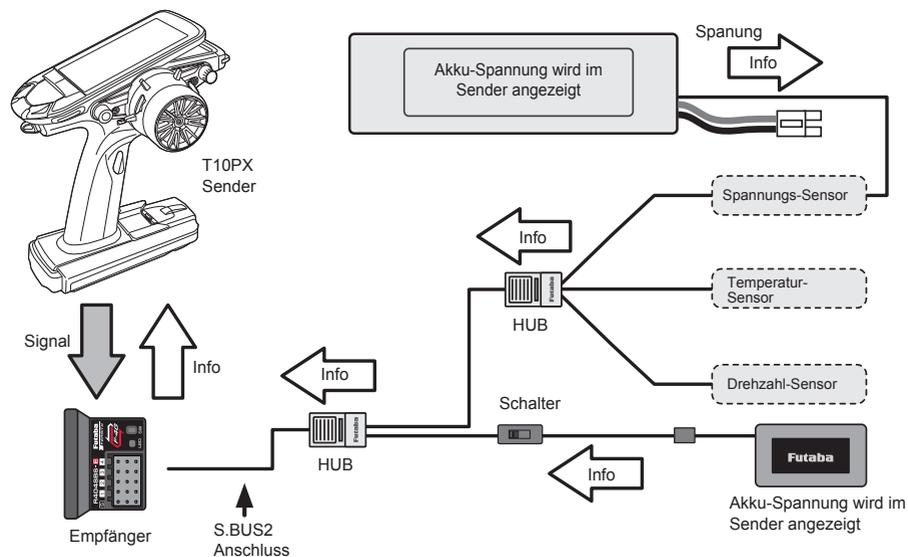
Mit der Telemetrie-Funktion können zahlreiche Daten aus dem Modell empfangen und gespeichert werden. Um diese Daten erhalten zu können, müssen entsprechende Sensoren im Modell eingebaut werden. Bei den Übertragungsarten T-FHSS SR, S-FHSS und ist keine Telemetrieübertragung möglich.

Die Messdaten der Sensoren werden auf dem Display des T10PX Senders angezeigt. Dazu müssen die Sensoren mit dem S.BUS/S.BUS2 Anschluss am Empfänger verbunden werden. Über einen Schalter kann die Datenaufzeichnung gestartet und beendet werden. Die Log-Daten werden auf der Micro SD Karte im Sender gespeichert und können am PC als CSV Datei konvertiert werden.

Nachfolgenden sehen Sie ein Anschluss-Beispiel für die Sensorik. Es können die Daten von 3 unterschiedlichen Sensortypen und die Empfängerakku-Spannung übertragen werden. Der Anschluss erfolgt über einen entsprechenden Verteiler (Hub), der optional erhältlich ist.

Der Empfängerakku kann wahlweise über CH1~CH4 oder den S.BUS/SBUS2-Anschluss angeschlossen werden. Für die Messung der Empfängerakku-Spannung ist KEIN separater Sensor erforderlich (ist bereits im Empfänger integriert).

ANSCHLUSS-BEISPIEL FÜR TELEMETRIE-SENSORIK



Sensorliste (Stand Januar 2022)

- Temperatursensor (SBS-01T) | z.B. Montage am Zylinderkopf (V-Motor)
- Temperatursensor (SBS-01TE) | z.B. Montage am E-Motor
- Drehzahlsensor (SBS-01RM) | Messbereich von 360 - 100.000 U/min
- Bürstenloser Drehzahlsensor (SBS-01RB) | Messbereich von 360 - 100.000 U/min
- Spannungssensor (SBS-01V) | für externe Spannungen bis 100V
- Stromsensor (SBS-01C) | für externe Spannungen bis 70V, inkl. Messung Verbrauchskapazität
- GPS-Sensor (SBS-01/02G) | Erfassung der Position und Messung der Geschwindigkeit
- Castle TL0

WARN- & FEHLERMELDUNGEN

Senderakku Alarm



Wenn die Spannung im Sender die zulässige Grenze unterschreitet, ertönt ein akustischer Alarm und es erscheint im Display die Warnmeldung LOW BATTERY. Achten Sie unbedingt darauf, dass der korrekte Akkutyp im Sender eingestellt ist!

ALARM: Andauernder Warnton
VIBRATION: Aktiviert

ACHTUNG

Beim Ertönen der Unterspannungs-Warnung, den Modellbetrieb unverzüglich einstellen und die Akkus laden bzw. frische Batterien einsetzen! Andernfalls kann das Modell außer Kontrolle geraten und erhebliche Schäden verursachen!

Ausschalt Erinnerung / Warnung



Wenn der Sender für mehr als 10 Minuten nicht betätigt wird, ertönt ein akustischer Alarm und es erscheint die Meldung WARNING: AUTO POWER OFF.

Bewegen Sie irgendeine Funktion am Sender oder schalten Sie den Sender aus, um den Alarm zu löschen.

ALARM: Andauernder Warnton

MIX Warnung



Wenn beim Einschalten des Senders die Funktionen IDLE-UP, ENGINE CUT oder NEUTRAL BRAKE aktiviert sind, ertönt ein akustischer Alarm und es erscheint die Meldung WARNING.

Deaktivieren Sie die Funktion oder drücken Sie OK, um den Alarm zu löschen.

ALARM: Andauernder Warnton

Übertragungsfehler



Wenn die Endstufe keine Sendersignale abstrahlt, erscheint die Meldung RF ERROR. Schalten Sie den Sender aus und erneut ein. Tritt der Fehler erneut auf, muss der Sender in den Service eingeschickt werden.

ALARM: Andauernder Warnton

Backup Error



Wenn die Datenstruktur im Sender fehlerhaft ist, erscheint die Meldung BACKUP ERROR. Schalten Sie den Sender aus und erneut ein. Tritt der Fehler erneut auf, muss der Sender in den Service eingeschickt werden.

ALARM: Andauernder Warnton

System Error



Wenn ein interner Fehler auftritt, erscheint die Meldung SYSTEM ERROR. Schalten Sie den Sender aus und erneut ein. Tritt der Fehler erneut auf, muss der Sender in den Service eingeschickt werden.

ALARM: Andauernder Warnton

GEWÄHRLEISTUNG

Unsere Artikel sind mit den gesetzlich vorgeschriebenen 24 Monaten Gewährleistung ausgestattet. Sollten Sie einen berechtigten Gewährleistungsanspruch geltend machen wollen, so wenden Sie sich immer an Ihren Händler, der Gewährleistungsgeber und für die Abwicklung zuständig ist. Während dieser Zeit werden evtl. auftretende Funktionsmängel sowie Fabrikations- oder Materialfehler kostenlos behoben. Weitergehende Ansprüche z. B. bei Folgeschäden sind ausgeschlossen.

Der Transport zur Servicestelle muss frei erfolgen, der Rücktransport zu Ihnen erfolgt bei anerkanntem Gewährleistungsfall ebenfalls frei. Unfreie Sendungen können nicht angenommen werden. Für Transportschäden und Verlust Ihrer Sendung können wir keine Haftung übernehmen. Wir empfehlen daher eine entsprechende Versicherung.

Zur Bearbeitung Ihrer Gewährleistungsansprüche müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Legen Sie Ihrer Sendung den Kaufbeleg (Kassenzettel/Rechnungskopie) bei.
- Betrieb des Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung im **nichtgewerblichen Bereich**.
- Es wurden ausschließlich empfohlene Stromquellen und empfohlenes Zubehör verwendet.
- Feuchtigkeitsschäden, Fremdeingriffe, Verpolung, Überlastungen und mechanische Beschädigungen liegen nicht vor.
- Fügen Sie sachdienliche Hinweise zur Auffindung des Fehlers oder des Defektes bei.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Sowohl die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung als auch die Bedingungen und Methoden bei Installation, Betrieb, Verwendung und Wartung der Fernsteuerkomponenten können von uns nicht überwacht werden. Daher übernehmen wir keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

Generell übernimmt die Fa. ACT Europe keinerlei Haftung für die gesamte Funktionskette "Modell". ACT Europe haftet nicht für Verluste, Folgeschäden, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Verpflichtung der Fa. ACT Europe zur Leistung von Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, begrenzt auf den Rechnungswert der an dem schadensstiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Warenmenge der Fa. ACT Europe.

ZULASSUNGSBESTIMMUNGEN

Die Richtlinie "RE" ist die europäische Richtlinie für Funkanlagen und Telekommunikationsendrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Mit der Richtlinie ist unter anderem das Inverkehrbringen, sowie die Inbetriebnahme von Funkanlagen in der Europäischen Gemeinschaft festgelegt.

Als Zeichen, dass die Geräte den gültigen Europäischen Normen entsprechen, wird das CE-Symbol angebracht. Diese Kennzeichnung ist für alle Länder in der Europäischen Union gleich. Dieses Produkt kann in allen EU-Ländern und in der Schweiz betrieben werden. Wir weisen darauf hin, dass die Verantwortung für eine den Richtlinien entsprechende Funkanlage bei Ihnen, dem Anwender liegt.



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt die Futaba Corporation, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 2014/53/EU befindet. Der vollständige Text der EU Konformitätserklärung ist einsehbar auf:

www.rc.futaba.co.jp/english/dl/declarations.html



ENTSORGUNG

Dieses Symbol bedeutet, dass **elektrische und elektronische Geräte** am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt, entsorgt werden müssen. Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen, kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Dies gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie in anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.

INVERKEHRBRINGER

ACT Europe
Klaus Westerteicher
Stuttgarter Straße 20
D-75179 Pforzheim
www.act-europe.eu



FUTABA SERVICE & SUPPORT

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner mit mehr als 30 Jahren FUTABA-Erfahrung...!

ACT EUROPE bietet für alle FUTABA Geräte den kompletten Service & Support an. Dabei ist es völlig egal, **WO & BEI WEM** der FUTABA Artikel gekauft wurde. Wir führen selbstverständlich auch alle **GARANTIE-Abwicklungen** durch! So steht **allen FUTABA-Kunden** ein kompetenter Support mit langjähriger FUTABA-Erfahrung und garantierter Ersatzteilversorgung zur Verfügung.



SERVICE & HOTLINE

Unser technischer Service & die Hotline werden durch Herrn *Oliver Awiszus* betreut, der seit mehr als 30 Jahren Futaba Support leistet. So erreichen Sie uns:

+49 (0)7231 - 470 89 19

hotline@act-europe.eu

Stuttgarter Straße 20
D-75179 Pforzheim



Wir freuen uns darauf, Ihnen mit Rat & Tat zur Seite zu stehen...!

Futaba

T110 PXX



SR
Super Response



ACT EUROPE // Stuttgarter Straße 20 // D-75179 Pforzheim // Germany

fb.me/acteurope // @instagram.com/act_europe // www.act-europe.eu // info@act-europe.eu

Copyright by ACT Europe // 01-2022 // Printed in Germany